



BILDUNG

I.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

I.1 Übersicht

- Kennziffern im interkantonalen Vergleich
- Bildungsausgaben
- Stipendien

I.2 Obligatorische Schulstufen

- Lernende bzw. Schüler/innen
- Klassengrössen
- Übertritte und Selektion
- Fremdsprachigkeit
- Lehrkräfte

I.3 Sekundarstufe II

- Übergänge in die Sekundarstufe II
- Berufliche Grundbildung
- Gymnasien, Mittelschulen
- Maturitätsabschlüsse

I.4 Tertiäre Bildung

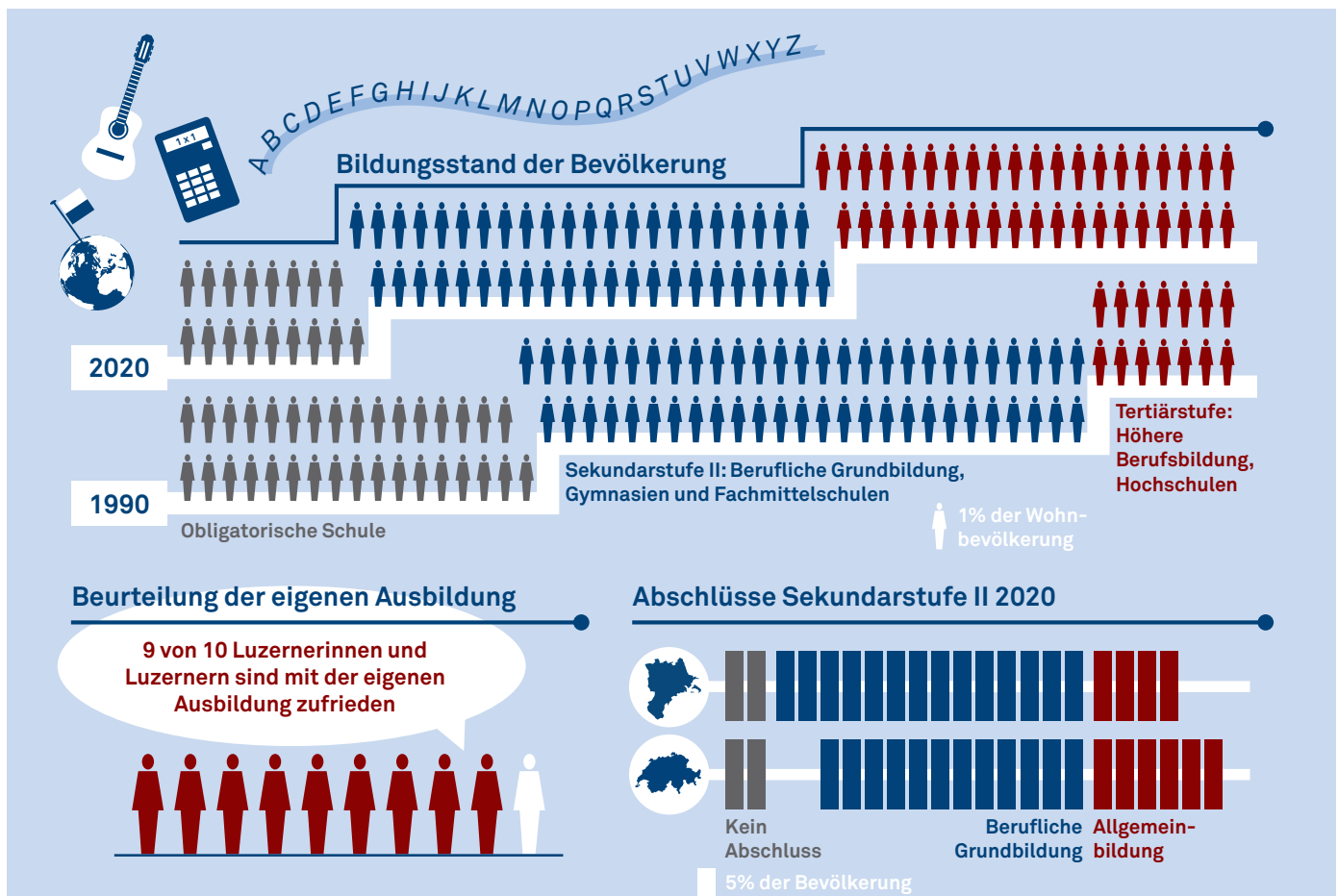
- Höhere Berufsbildung
- Universitäre Hochschulen
- Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
- Studienerfolg
- Hochschulpersonal

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen

- Bildungsstand nach Geschlecht
- Bildungsstand nach Heimat
- Bildungsstand nach Alter

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

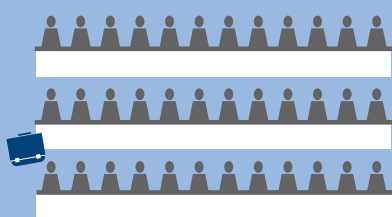
- Bildungsszenarien



Bildung

Personen in Ausbildung im Kanton Luzern 2021/2022

Obligatorische Schule



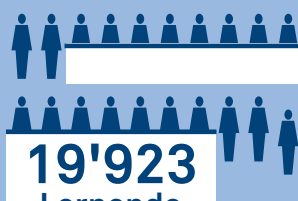
3'278
Vollzeitstellen
Lehrpersonen

45'816
Lernende



29 Prozent
der Kinder und Jugend-
lichen in der obligatorischen
Schule sind fremd-
sprachig

Sekundarstufe II

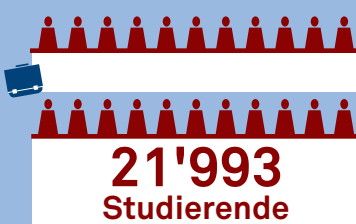


19'923
Lernende

1'128
Vollzeitstellen
Lehrpersonen

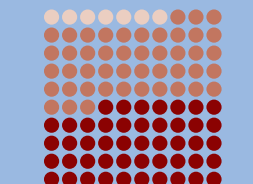


Tertiärstufe - Studienort Luzern



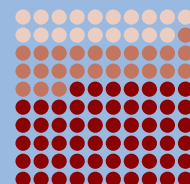
2'260
Vollzeitstellen
Lehrpersonen

Höhere Berufsbildung
8'397 Studierende



- Nicht reglementierte höhere Berufsbildung
- Vorbereitung auf höhere Fach- und Berufsprüfung
- Höhere Fachschulen

Hochschulen
13'596 Studierende



- Pädagogische Hochschule
- Universität
- Fachhochschule

1'000 Lernende/
Studierende
● 1% der Studierenden

I.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Blieben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

✉ lustat.ch/newsletter

f [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)

in [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)

🐦 [lustat.ch/twitter](https://twitter.com/lustat.ch)

LUSTAT Bildungsindikatoren

Seit Frühjahr 2019 wird der Bildungsbericht durch eine Auswahl an Indikatoren zur Bildungslandschaft im Kanton Luzern ergänzt. Die Bildungsindikatoren zeigen politisch und gesellschaftlich relevante Phänomene und informieren über die Entwicklungen im Bildungswesen im Kanton Luzern.

www.lustat.ch/monitoring/bildungsindikatoren

Gegenstand der Bildungsstatistiken

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt im Rahmen seines Statistikprogramms im Bildungsbereich Daten zu Personen in Aus- und Weiterbildung und zu den jeweiligen Abschlüssen, zum Schulpersonal sowie zu den Finanzen und Kosten des Bildungswesens. Vollzeit- und Teilzeitschulen sowie öffentliche und private Bildungsinstitutionen sind gleichermaßen Gegenstand der jährlichen Erhebungen.

Die Bildungsstatistiken umfassen folgende Schulstufen:

- Kindergarten bzw. Primarstufe 1–2 gemäss HarmoS
- Basisstufe (seit Schuljahr 2005/2006): Verbindung von Kindergarten, 1. und 2. Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe
- Primarschule (inkl. Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013) bzw. Primarstufe 3–8 gemäss HarmoS
- Sekundarstufe I (Sekundarschule und 1.–3. Klassen Langzeitgymnasium/3. Klasse Kurzzeitgymnasium)
- Separative Sonderschulung (Heilpädagogische Basisstufe, Sonderschulklassen)
- Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen inkl. Gymnasium ab 4. Klasse)
- Tertiärstufe (A: universitäre Hochschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen; B: Höhere Fachschulen, Vorbereitung auf Abschlüsse Berufs- und höhere Fachprüfung, nicht auf Bundesebene reglementierte höhere Berufsbildungen)

Mit der Modernisierung der Bildungsstatistiken im Jahr 2010 entstand ein gesamtschweizerisch koordiniertes und integriertes Statistiksistem: Verknüpfungen innerhalb und zwischen den einzelnen Statistiken werden durch eine Harmonisierung der Codierung der Merkmale sowie durch die Einführung von einheitlichen Identifikatoren ermöglicht.

Statistik der Lernenden

Das BFS erstellt seit 1976 jährlich landesweit über alle Schulstufen hinweg eine Statistik der Lernenden. Im Kanton Luzern wird diese Statistik mit Ausnahme der Studierenden auf Tertiärstufe A, die vom BFS direkt abgedeckt wird, von LUSTAT Statistik Luzern erhoben.

Bei der Statistik der Lernenden handelt es sich um eine Stichtagserhebung; im Kanton Luzern liegt der Stichtag – je nach Schulart – zwischen September und November. Erhebungseinheiten sind Bildungsinstitutionen, Schulklassen und die Lernenden selbst. Die Statistik der Lernenden basiert auf dem Schulort. Neben Informationen zu den Bildungsinstitutionen werden auf Ebene der Lernenden die folgenden Merkmale als Individualdaten erfasst: Geschlecht, Alter, Nationalität, Erstsprache, Wohnort, Schulart, Lehrplanstatus und Unterrichtsbesuch an einer Berufsmaturitätsschule neben der Berufsfachschule. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden auch Angaben zu sonderpädagogischen Massnahmen erhoben.

Statistik des Schulpersonals

Die Statistik des Schulpersonals – im Kanton Luzern durch LUSTAT Statistik Luzern erhoben – umfasst die Schulstufen vom Kindergarten bis zur Tertiärstufe (ohne Tertiärstufe A) der öffentlichen und privaten Schulen in der Schweiz. In der seit 2003 jährlich durchgeführten Erhebung werden demografische Merkmale sowie Angaben zu den Anstellungsverhältnissen und der Qualifikation des Lehrpersonals sowie des Schulleitungspersonals erfasst. Seit dem Schuljahr 2014/2015 gehört auch das sonderpädagogische Personal zum Erhebungsgegenstand. Über die Bildungsinstitutionen und Schultypen, welche sowohl in der Statistik der Lernenden als auch in derjenigen des Schulpersonals erhoben werden, können Kennzahlen wie die Betreuungsquote (Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent) berechnet werden.

Statistik der beruflichen Grundbildung

Die seit 1934 bestehende Statistik der beruflichen Grundbildung erfasst Daten zu den Personen, die eine berufliche Grundbildung absolvieren. Es werden dabei folgende Merkmale erhoben: Lehrvertragsabschluss, Lehrbetrieb, erlernter Beruf, Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) oder aber Lehrvertragsauflösung. Bei der Statistik der beruflichen Grundbildung handelt es sich mehrheitlich um eine Sekundärstatistik; die kantonalen Berufsbildungsämter übermitteln dem BFS dazu die administrativen Daten aus ihren Berufslernendenregistern.

Statistik der Bildungsabschlüsse

Die Fähigkeitszeugnisse, Diplome und Zertifikate, die zum Abschluss einer Ausbildung der Sekundarstufe II oder der Höheren Berufsbildung verliehen werden, werden in der Statistik der Bildungsabschlüsse erfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Vergabe der Bildungsabschlüsse speist sich die Statistik aus verschiedenen Datenquellen. Erfasst werden die folgenden Merkmale: Identifikation der Bildungsinstitution wie auch der geprüften Person, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Wohnsitz, die Bildungsart sowie Art, Datum und Ergebnis der absolvierten Prüfung.

Hochschulstatistik

Die Hochschulstatistik des BFS greift auf die Datenbank des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) zurück und gibt Auskunft über die Studiensituation, den Bildungsweg und mehrere soziodemografische Merkmale der Studierenden. Die Datenbank ermöglicht zum einen wissenschaftliche Untersuchungen über das Studienverhalten an schweizerischen Hochschulen, insbesondere die Ermittlung von Hochschulindikatoren und Bildungsprognosen. Zum anderen wird sie zur Berechnung von interkantonalen Ausgleichszahlungen und von Bundesbeiträgen im Hochschulwesen verwendet.

Weiter werden in der Hochschulstatistik auch Daten zum Personal an den universitären Hochschulen (kantonalen Universitäten, eidg. technischen Hochschulen (ETH) und anderen universitären Institutionen), Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen erhoben und damit die jährlich dem Schweizer Hochschulwesen zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen ermittelt.

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich

Mit der Einführung eines einheitlichen Personenidentifikators in den Bildungsstatistiken haben sich neue Möglichkeiten der Datenverknüpfungen und damit erweiterte Analysemöglichkeiten im Bildungsbereich ergeben. Das Projekt Längsschnittanalysen im Bildungsbereich des Bundesamts für Statistik (BFS) nutzt diese und ermöglicht die Analyse von Bildungswegen sowie Übergängen von Personengruppen über mehrere Jahre.

Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben

Die Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben erfasst die Ausgaben der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) für die öffentliche Ausbildung und für Subventionierungen privater Ausbildungen. Die Statistik schliesst Ausgaben für die Forschung aus. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundäranalyse, wobei das BFS die durch die Eidgenössische Finanzverwaltung im Rahmen der Statistik der öffentlichen Finanzen jährlich produzierten Daten auswertet.

Die Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen erfasst die Informationen über die Ausbildungsbeiträge, die von den Kantonen vergeben werden.

Strukturerhebung und Eidgenössische Volkszählung

Das Ausbildungsniveau der Wohnbevölkerung wird seit 2010 mit jährlichen Auswertungen der Strukturerhebung auf Basis einer Stichprobe eruiert. Bis 2000 wurde dieses alle 10 Jahre mit der Eidgenössischen Volkszählung erhoben. Die relevanten Fragestellungen zur Bildung im Rahmen der Eidgenössischen Volkszählung und Strukturerhebung kreisen um zwei Hauptthemen:

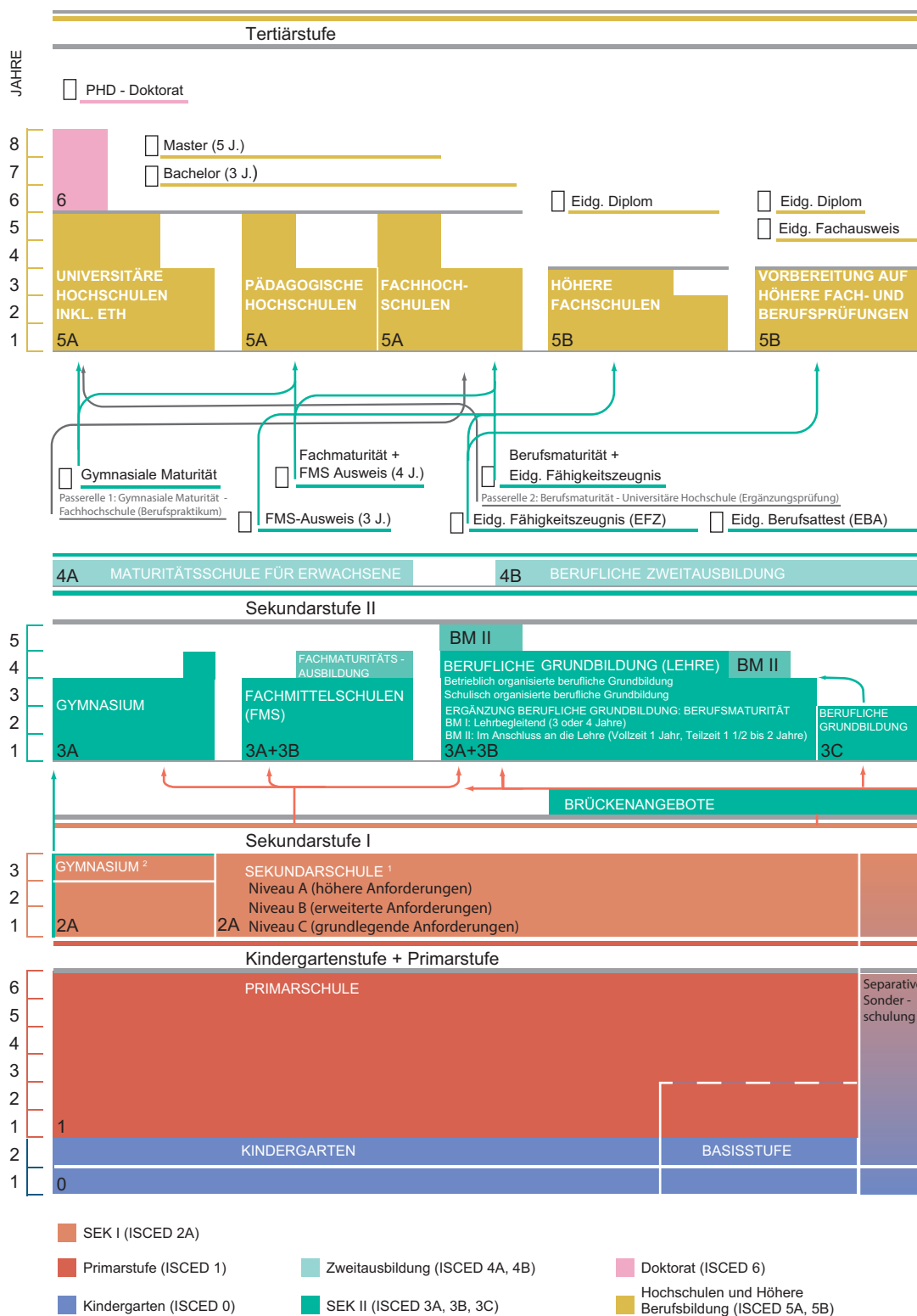
- **Höchste abgeschlossene Ausbildung:** Die höchste abgeschlossene Ausbildung wird für Personen mit Alter ab 15 Jahren erfasst, analysiert wird sie im LUSTAT-Jahrbuch für den Bevölkerungsteil im Alter ab 25 Jahren.
- **Gegenwärtige Ausbildung:** Es wird erhoben, ob die befragte Person in einer Ausbildung steht und, wenn sie dies tut, um welche Art von Ausbildung es sich handelt. Im LUSTAT-Jahrbuch werden die Fragestellungen zur gegenwärtigen Ausbildung mit Daten der Statistik der Lernenden und der Hochschulstatistik behandelt.

Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung liefert Informationen zum Bildungsverhalten der Schweizer Bevölkerung: höchste abgeschlossene Ausbildung, aktuelle Aus- und Weiterbildung, selbständiges, nicht institutionalisiertes Lernen. Die erhobenen Daten dienen als statistische Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und bei Bedarf für die Vorbereitung politischer Massnahmen im Bildungsbereich, aber auch als Input für Vertiefungsanalysen. Die Erhebung findet alle 5 Jahre statt. In die vorliegende Jahrbuchausgabe fanden die Ergebnisse der Erhebungen 2021 Eingang.

Grundlagen

Organisation des Luzerner Bildungssystems

¹ Getrenntes, kooperatives oder integriertes Schulmodell möglich² Übertritt ans Langzeitgymnasium erfolgt nach der 6. Klasse der Primarstufe, der Übertritt ans Kurzzeitgymnasium nach der 2. oder nach der 3. Klasse der Sekundarschule Niveau A

Glossar

Abbruchquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester exmatrikuliert sind.

Basisstufe

Umfasst den Zeitraum von ein bis zwei Jahren Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. Der Unterricht erfolgt in jahrgangsgemischten Klassen.

Bildungsaktivitäten

Bildungsaktivitäten lassen sich in formale (im Rahmen des regulären Schulsystems) und nichtformale Bildung wie Kurse, Vorträge, Workshops etc. einteilen. Informelles Lernen umfasst Aktivitäten, die explizit einem Lernziel dienen, jedoch ausserhalb einer Lernbeziehung stattfinden (z.B. Lesen von Fachliteratur).

Erstsprache

Erste erlernte Sprache.

Fremdsprachigkeit

Fremdsprachig ist, wessen Erstsprache nicht Deutsch ist.

Integrative Förderung (IF)

Unterstützung von einzelnen Lernenden, der ganzen Klasse und der Lehrperson in der Regelklasse durch eine ausgebildete Fachperson (IF-Lehrperson).

Klasse

Eine überwiegend (in den meisten Fächern) gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schüler/innen (organisatorischer Aspekt). Eine Klasse kann Lernende unterschiedlicher Programmjahre umfassen.

Kleinklassen

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurden die Kleinklassen vollständig von der Integrativen Förderung abgelöst.

Maturitätsquote

Die Maturitätsquote bezeichnet den Anteil der Personen, die in einem bestimmten Jahr ein Berufsmaturitätszeugnis oder ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der bis 25-jährigen Referenzbevölkerung.

Die Maturitätsquote wird als Nettoquote ausgewiesen, wobei ein gleitender Dreijahresdurchschnitt angewendet wird.

Primarstufe

Dazu zählen die sechs Schuljahre nach der Kindergartenstufe.

Schülerintensität

Anteil der Schüler/innen (nach dem politischen Wohnort) in der obligatorischen Schulpflicht an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird mit dem Index der Schülerintensität die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittel bestimmt, wobei Letzteres als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird. Der Index der Schülerintensität fliesst im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs in die Berechnung des Bildungslastenausgleichs ein.

Schwerpunktfächer Gymnasium

Gestützt auf das eidgenössische Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) wählen die Lernenden ein Schwerpunktfach sowie ein Ergänzungsfach; beide müssen neben Grundlagen- und Zusatzfächern belegt werden. Schwerpunktfächer können sein:

- eine dritte Sprache: Griechisch, Latein (alte Sprachen) oder Italienisch, Spanisch (moderne Sprachen)
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie, Psychologie und Pädagogik
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Sekundarstufe I

Auf die Primarstufe folgende Schulstufe der obligatorischen Schulbildung, im Kanton Luzern also Gymnasium, Sekundarschule Niveau A (höhere Anforderungen), Niveau B (erweiterte Anforderungen) und Niveau C (grundlegende Anforderungen). Die Sekundarschule wird im getrennten, im kooperativen oder im integrierten Modell geführt.

Sekundarstufe II

Nachobligatorische berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die mit einer Maturität, einem (Fachmittelschul-)Ausweis, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abschliessen.

Separative Sonderschulung

Kinder mit Behinderung, welche mit Massnahmen der integrativen Sonderschulung in der Regelschule nicht angemessen geschult werden können, besuchen eine behinderungsspezifische Sonderschule. Die Statistik der Lernenden des BFS unterscheidet nach Programmen für Lernende mit:

- geistiger Behinderung oder funktionalem Autismus
- Verhaltensbehinderung
- Sprachbehinderung
- Hörbehinderung
- Körperbehinderung
- Mehrfachbehinderung
- Lern-, Seh- oder Sinnesbehinderung (im Kanton Luzern nicht angeboten)

Studienerfolg

Anteil der eintretenden Studierenden, die einen Abschluss der betrachteten Stufe innerhalb des untersuchten Zeitraums erwarben. Die Erfolgsquote nach Hochschule bezieht sich auf die Hochschule bei Studienbeginn. Personen mit einem Abschluss eines anderen Hochschultyps als bei Studienbeginn werden als Umorientierter bezeichnet.

Tertiärstufe

Lehrgänge, die mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung oder die Maturität und teilweise auch Berufspraxis voraussetzen. Es wird unterschieden zwischen der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B) und der Hochschulbildung (Tertiärstufe A). Die Höhere Berufsbildung umfasst u.a. Lehrgänge an Fachschulen, Technikerschulen und Höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst universitäre Hochschulen inkl. EHT, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Nachdiplomstudien.

Verbleibensquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester noch immatrikuliert sind.

Vollzeitäquivalente

Auf Vollzeitstellen umgerechnete Teilzeit- und Vollzeitstellen.

Kantonales Bildungssystem

Wie in der gesamten Schweiz gliedert sich das Luzerner Bildungssystem in drei grosse Bereiche: die obligatorische Volksschulbildung mit Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I, die Sekundarstufe II sowie die Tertiärstufe mit den Hochschulen und der beruflichen Weiterbildung. Im Kanton Luzern dauert der obligatorische Kindergartenbesuch ein Jahr. Der Besuch eines zweiten Kindergartenjahrs ist freiwillig. Mit der Basisstufe existiert auch ein alternatives Schuleintrittsmodell, in dem die Kinder jahrgangsgemischt den Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule besuchen. Auf der Sekundarstufe I umfasst das Angebot das Gymnasium sowie die Niveaus A, B und C der Sekundarschule; Lernende des ehemaligen Niveaus D wurden in das Niveau C integriert und werden durch integrative Förderung unterstützt. Für Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keine Anschlusslösung gefunden haben, stehen kantonale sowie private Brückenangebote offen, die den Einstieg in eine nachobligatorische Ausbildung ermöglichen sollen. Die Bildungsangebote auf der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen) und – noch ausgeprägter – auf der Tertiärstufe konzentrieren sich räumlich stark auf die Stadt Luzern. Sie werden auch von vielen ausserkantonalen Lernenden genutzt. Zur Tertiärstufe gehören neben den Hochschulen (Tertiärstufe A) auch die Angebote der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B).

I.1 Übersicht

I-T1.1 Obligatorische Schulstufe: Lernendenzahlen, Fremdsprachigkeit und Anteil Lernende pro Schulstufe 2020/2021

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Luzerner Schulen mit vergleichsweise tiefem Fremdsprachigenanteil

Gut 976'100 Kinder und Jugendliche besuchten im Schuljahr 2020/2021 in der Schweiz eine Schule auf der Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe I. 33,4 Prozent dieser Schüler/innen waren fremdsprachig. Im Kanton Luzern lag der Anteil mit 28,6 Prozent wie in den anderen Zentralschweizer Kantonen mit Ausnahme von Zug unter dem landesweiten Durchschnitt. In Basel-Stadt war der Anteil fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher fast doppelt so hoch wie in Luzern.

Anteil der Kindergartenkinder in Luzern unter Schweizer Schnitt

Im Schuljahr 2020/2021 waren 16,7 Prozent aller Lernenden der obligatorischen Schule im Kanton Luzern Kindergärtler/innen. Dieser Anteil liegt unter dem Schweizer Schnitt (18,6%). Nur im Kanton Obwalden war der Wert noch tiefer. Da die einzelnen Schulstufen je nach Kanton unterschiedlich lange dauern, sind die entsprechenden Anteile der Schüler/innen pro Schulstufe interkantonal nur bedingt vergleichbar.

	Total Lernende	Anteil Fremdsprachige in %	Anteil Ausländer/innen in %	Anteil in Privatschulen in % ¹	Anteil Lernende pro Schulstufe in %		
					Kindergartenstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I
Schweiz	976 105	33,4	27,3	4,5	18,6	54,3	27,1
Zentralschweiz	89 396	28,0	22,3	3,5	17,3	55,2	27,5
Luzern	45 236	28,6	20,3	1,9	16,7	56,1	27,2
Nidwalden	4 189	18,6	15,3	—	17,1	54,6	28,3
Obwalden	4 209	15,4	13,6	1,8	16,1	55,7	28,2
Schwyz	17 032	23,9	22,7	3,2	18,3	54,2	27,6
Uri	3 885	13,8	12,6	—	17,5	55,5	27,0
Zug	14 845	41,0	34,7	11,1	18,2	53,7	28,1
Zürich	174 468	43,2	26,3	6,4	19,7	55,1	25,2
Ostschweiz	131 481	27,5	24,6	1,9	18,9	54,5	26,6
Appenzell A. Rh.	6 231	14,1	15,1	0,8	20,4	54,7	24,8
Appenzell I. Rh.	1 864	6,8	8,3	—	19,7	53,9	26,4
Glarus	4 515	34,9	28,8	1,3	19,0	52,6	28,4
Graubünden	19 271	29,1	19,8	0,5	18,8	53,9	27,3
St. Gallen	59 060	28,7	26,3	2,4	18,7	54,7	26,6
Schaffhausen	8 908	34,3	29,7	2,8	17,1	56,2	26,7
Thurgau	31 632	25,2	25,1	1,7	19,6	54,2	26,2
Nordwestschweiz	132 487	38,2	29,4	3,8	18,2	55,2	26,6
Aargau	80 408	36,2	27,3	1,1	18,4	55,4	26,2
Basel-Landschaft	32 612	36,2	28,5	5,7	16,7	54,8	28,5
Basel-Stadt	19 467	49,5	39,2	11,6	20,0	54,8	25,2
Espace Mittelland	211 612	26,1	22,1	1,3	18,2	54,8	27,1
Bern	112 879	27,5	18,9	1,2	18,3	55,2	26,5
Fribourg	40 699	27,0	26,3	0,9	18,0	53,6	28,3
Jura	8 493	9,8	15,0	0,2	17,5	54,7	27,8
Neuchâtel	20 523	12,2	26,3	2,5	17,4	53,9	28,7
Solothurn	29 018	34,1	27,5	1,3	18,7	55,3	26,0
Ticino	37 355	20,1	27,4	6,3	22,8	41,6	35,6
Région lémanique	199 306	38,0	36,3	8,6	17,7	54,5	27,8
Genève	61 026	48,4	43,3	15,4	17,8	55,3	27,0
Valais	38 346	27,7	27,3	1,6	17,9	54,2	27,9
Vaud	99 934	35,5	35,4	7,3	17,5	54,1	28,4

B15_51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Die Lernenden der Sonderschulklassen, der Klassen für Fremdsprachige, der Einführungsklassen und der anderen Sonderklassen sind in den verschiedenen Bildungsstufen der obligatorischen Schule integriert, und werden nicht separat ausgewiesen.

¹ Beinhaltet alle Privatschulen (subventionierte, teilweise und nicht subventionierte).

I-T1.2 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden sowie Stipendienleistungen 2019

Kantone der Schweiz

	Bildungsausgaben ¹				Stipendien			
	in 1000 Fr.			Anteil an Gesamt- ausgaben in %	in Fr. pro Einwohner/in ²		Auszahl- ungen in 1000 Fr.	durchschnittl. Stipendium pro Bezü- ger/in
	Total	Laufende Rechnung	Investitions- rechnung		Total	4- bis 29- Jährige		
Zürich	7 689 223	6 928 609	760 614	31,5	4 995	9 688	58 188	9 708
Bern	4 429 726	4 087 427	342 299	29,2	4 262	7 634	40 296	9 848
Luzern	1 460 207	1 313 467	146 741	30,4	3 535	6 755	8 017	7 183
Uri	110 931	107 680	3 250	21,3	3 022	5 440	1 496	7 122
Schwyz	491 743	449 729	42 016	25,4	3 064	5 501	4 488	6 738
Obwalden	121 202	115 130	6 073	24,4	3 195	5 768	901	7 093
Nidwalden	137 232	121 856	15 377	25,3	3 185	5 503	736	5 751
Glarus	147 779	132 264	15 516	27,4	3 641	6 598	1 484	8 023
Zug	547 220	505 342	41 877	27,0	4 287	7 827	2 027	6 141
Fribourg	1 578 190	1 471 369	106 822	33,7	4 905	9 683	10 131	5 287
Solothurn	906 655	829 760	76 894	27,2	3 294	5 922	7 198	6 415
Basel-Stadt	1 578 550	1 487 159	91 391	31,5	8 060	15 094	11 975	6 157
Basel-Landschaft	1 194 079	1 096 103	97 976	30,0	4 125	7 106	7 859	6 050
Schaffhausen	264 924	237 497	27 427	23,5	3 217	5 707	2 227	5 180
Appenzell A.Rh.	176 507	169 833	6 673	25,3	3 183	5 734	1 854	8 278
Appenzell I.Rh.	59 694	53 004	6 689	28,9	3 701	6 935	479	7 151
St. Gallen	2 102 718	1 968 705	134 013	30,3	4 117	7 829	9 245	6 058
Graubünden	769 876	686 005	83 870	20,0	3 868	6 697	9 781	5 284
Aargau	2 226 302	2 051 118	175 184	30,7	3 246	6 044	15 712	4 763
Thurgau	1 019 823	890 363	129 460	31,3	3 648	6 806	6 491	6 107
Ticino	1 269 087	1 178 628	90 460	24,1	3 611	6 011	20 012	8 505
Vaud	3 579 589	3 376 855	202 735	25,7	4 446	8 805	68 981	9 615
Valais	1 105 841	1 021 353	84 488	20,6	3 200	5 852	17 343	4 998
Neuchâtel	776 275	748 016	28 259	25,0	4 398	8 220	6 475	5 935
Genève	2 980 166	2 770 582	209 583	17,3	5 912	11 609	44 341	8 954
Jura	258 232	247 601	10 631	22,1	3 509	6 379	4 737	7 167

B15_50

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

1 Inkl. Grundlagenforschung und F. & E. in Bildung, ohne ausserordentliche Personal-, Sach- und Betriebsausgaben, ohne Transfer zwischen den Kantonen sowie zwischen Kanton und Gemeinden

2 Ständige Wohnbevölkerung

Basel-Stadt hat die höchsten Bildungsausgaben pro Kopf

Der Pro-Kopf-Aufwand für die Bildung war 2019 im Kanton Basel-Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich am höchsten. Und zwar sowohl gemessen an der Gesamtbevölkerung (8'060 Franken) als auch an den 4- bis 29-jährigen Einwohner/innen (15'094 Fr.). Im interkantonalen Vergleich der Bildungsausgaben pro Kopf liegt der Kanton Luzern mit 3'535 Franken im Mittelfeld (Rang 16). Die kantonalen Unterschiede bei den Pro-Kopf-Beiträgen betragen mehrheitlich weniger als 100 Franken.

Öffentliche Bildungsausgaben

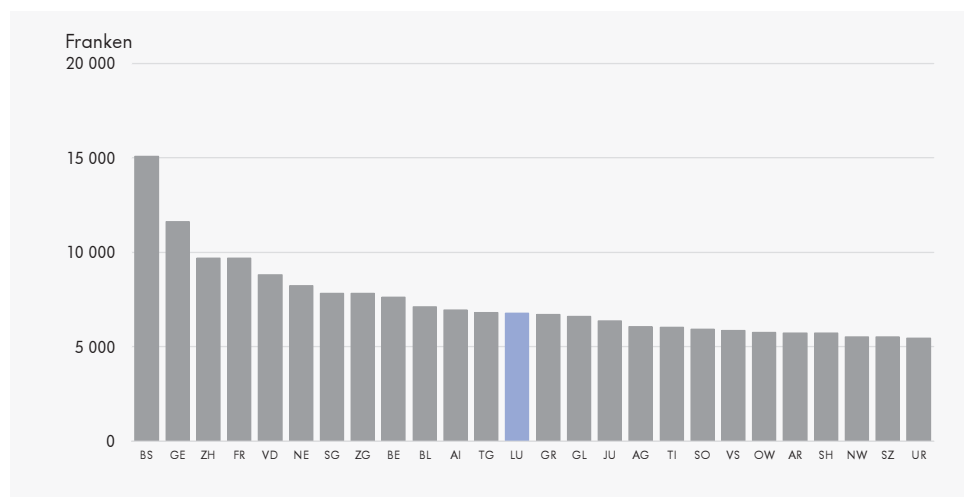
Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für die öffentliche Bildung sowie Subventionen an Private (ohne Forschung). Bei den Berechnungen pro Lernende werden nur der Personal- und der Sachaufwand berücksichtigt. Mit den standardisierten Betriebsrechnungen der Gemeinden sind die Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung nicht direkt vergleichbar.

Bildungsausgaben

Im Bereich Öffentliche Finanzen finden sich weitere Informationen zu den Bildungsausgaben des Kantons Luzern und seinen Gemeinden.

I-G1.1 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden in Franken pro Einwohner/in (Wohnbevölkerung zwischen 4 und 29 Jahren) 2019

Kantone der Schweiz



B15_G26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

I.2 Obligatorische Schulstufen

I-T2.1 Lernende an obligatorischen Schulen seit 2007/2008

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Schulstufen und Schularten								In Privat- schulen in %	
		Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarstufe I nach Schulart in %				Sonder- schulung ³		
					Total	Gymnasi- um	Sek. Niv. A/B ¹	Sek. Niv. C/D ²			Sek. ISS
2007/2008	47 151	4 704	509	25 389	14 627	17,7	49,9	28,7	3,7	886	1,8
2008/2009	46 097	4 563	474	24 715	14 565	18,4	49,6	28,4	3,6	893	2,0
2009/2010	45 399	4 617	710	23 734	14 627	18,3	49,9	28,2	3,7	906	2,2
2010/2011	44 595	4 715	776	23 009	14 481	18,4	50,8	27,0	3,8	968	2,4
2011/2012	43 873	4 936	888	22 626	14 172	18,9	51,0	26,3	3,8	925	2,5
2012/2013	43 219	5 061	1 009	22 438	13 775	19,0	50,7	25,9	4,4	911	2,6
2013/2014	42 688	5 309	1 079	22 364	13 052	18,8	49,3	25,3	6,6	884	2,7
2014/2015	42 510	5 644	1 140	22 373	12 497	18,4	46,5	24,1	11,1	856	2,6
2015/2016	42 577	5 793	1 306	22 683	11 963	19,0	43,9	22,5	14,7	832	2,5
2016/2017	43 129	6 198	1 487	22 899	11 799	18,9	41,6	20,1	19,5	746	2,2
2017/2018	43 483	6 422	1 702	22 898	11 711	19,6	39,1	18,4	22,9	750	2,2
2018/2019	43 886	6 335	1 686	23 277	11 831	20,1	36,8	16,5	26,6	757	2,4
2019/2020	44 492	6 534	1 709	23 645	11 870	20,7	35,7	15,6	28,0	734	2,4
2020/2021	45 080	6 635	1 880	23 818	12 021	20,9	34,6	15,5	29,0	726	2,4
2021/2022	45 816	6 751	1 884	24 117	12 302	21,1	33,0	15,2	30,6	762	2,5

B15_03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; ab SJ 2012/2013 werden Lernende des Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

3 Separative Sonderschulung inkl. Heilpädagogischer Kindergarten, Sprachheilkindergarten, -basisstufe und -klasse

Mehr Lernende auf der obligatorischen Schulstufe

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten 45'816 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Dies sind 1,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Kindergarten sind die Zahlen im Vorjahresvergleich um 1,7 Prozent angestiegen und auf der Basisstufe nahezu gleich geblieben (+0,2%). In der Primarschule wurde ein Anstieg von 1,3 Prozent verzeichnet. Auf der Sekundarstufe I betrug die Zunahme 2,3 Prozent.

Tiefe Schülerintensität in Vitznau und Weggis

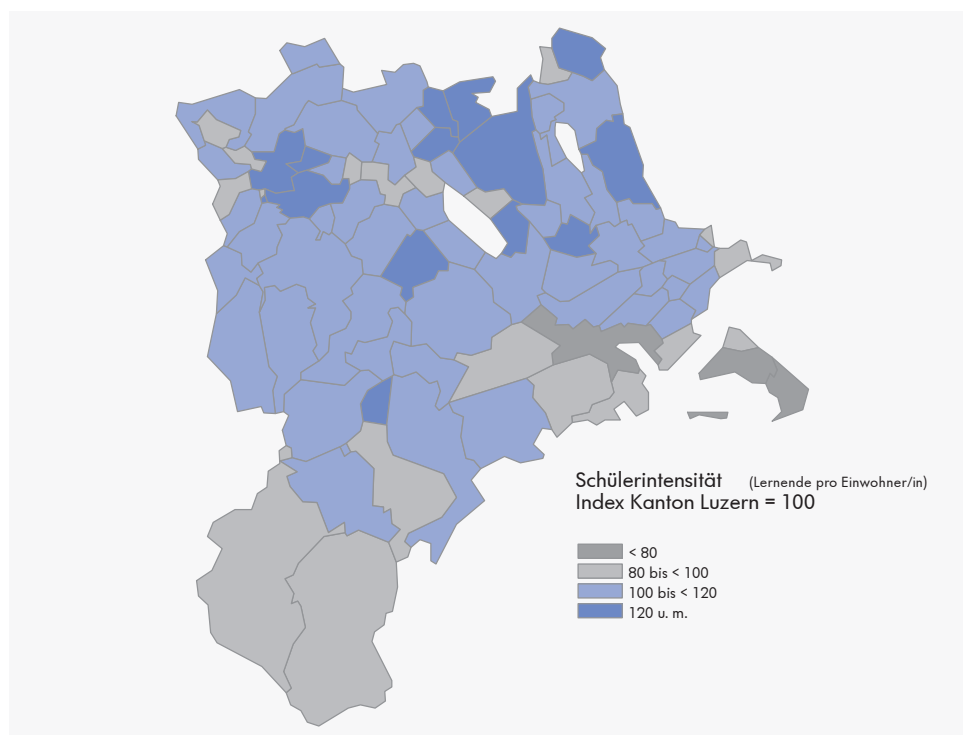
In bevölkerungsreichen Gemeinden, vor allem wenn dort zugleich ein höherer Anteil an älteren Menschen lebt, ist die Schülerintensität in der Regel deutlich geringer als in anderen Gemeinden. Im Kanton Luzern sind die Werte in Vitznau, Weggis und der Stadt Luzern am tiefsten.

Schülerintensität

Die Schülerintensität beschreibt den Anteil der Schüler/innen an öffentlichen obligatorischen Schulen gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittelwert bestimmt, wobei Letzterer als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird.

I-G2.1 Schülerintensität (Index Kanton Luzern=100) 2021/2022

Gemeinden des Kantons Luzern



B15_G31

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, STATPOP

Datenstand: 30.06.2022

Obligatorische Schulstufen

I-T2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Schulstufe und Erstsprache 2021/2022

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Total Lernende	Erstsprache in Prozent							
		Deutsch	Albanisch	Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Montenegrinisch	Portugiesisch	Italienisch	Spanisch	Türkisch	Andere
Total	45 816	71,0	8,3	3,7	2,6	2,0	1,0	1,0	10,3
Kindergarten	6 751	66,7	10,0	3,9	2,4	2,2	1,1	1,2	12,4
Basisstufe	1 884	82,3	5,5	1,6	1,8	1,4	0,6	0,6	6,2
Primarschule	24 117	70,6	8,6	3,9	2,5	1,9	1,0	1,0	10,4
Sekundarstufe I	12 302	73,1	7,1	3,7	2,8	2,0	1,1	1,1	9,2
Gymnasium	2 596	87,6	2,1	1,6	0,7	0,7	0,7	0,2	6,4
Niveau A/B	4 061	77,3	6,1	3,9	1,6	1,7	1,0	1,2	7,3
Niveau C	1 876	43,4	18,9	6,4	7,9	5,3	1,7	2,2	14,1
ISS ¹	3 769	73,3	5,6	3,5	3,0	1,6	1,2	1,0	10,9
Sonderschulung²	762	60,5	8,0	3,5	6,4	3,0	1,8	1,4	15,2

B15_04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Integrierte Sekundarschule

2 Separative Sonderschulung

Knapp 3 von 10 Lernenden sind fremdsprachig

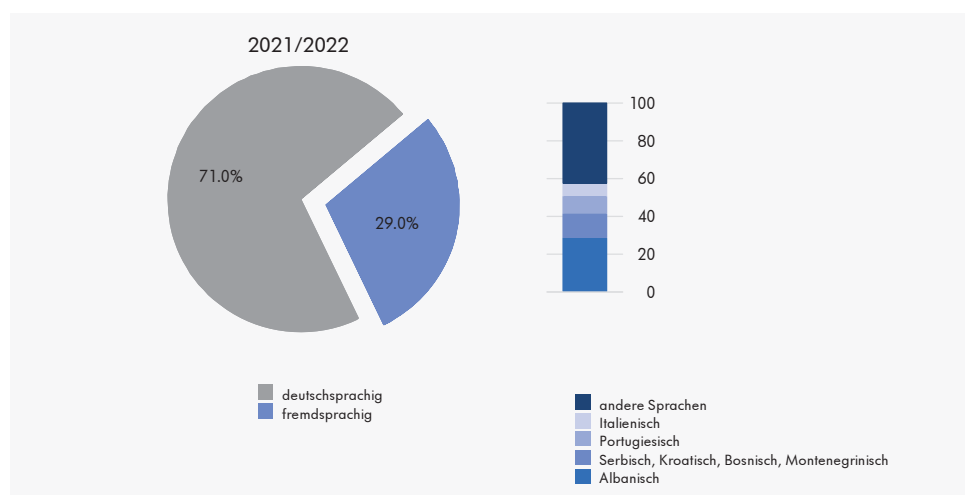
Knapp 3 von 10 Kindern, die derzeit die obligatorische Schule im Kanton Luzern besuchen, sind nicht mit Deutsch als Erstsprache aufgewachsen; im Kindergarten ist dies 1 von 3 Kindern. In den Gymnasien liegt der Anteil fremdsprachiger Lernender mit gut 1 von 10 Lernenden am tiefsten.

Grosse Sprachenvielfalt an Luzerner Schulen

Die grösste Gruppe unter den fremdsprachigen Schülern/-innen bildeten im Schuljahr 2021/2022 – wie in den Vorjahren – mit 28,5 Prozent die albanischsprachigen Kinder und Jugendlichen. Lernende mit der Erstsprache Serbisch, Kroatisch, Bosnisch oder Montenegrinisch (12,9%) sowie portugiesischsprachige Schüler/innen (9,0%) waren ebenfalls mit grösseren Gruppen vertreten. Insgesamt sprechen die Luzerner Schulkinder eine Vielzahl verschiedener Erstsprachen: von Amharisch über Rätoromanisch bis Vietnamesisch.

I-G2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Erstsprache 2021/2022

Schulort Kanton Luzern



B15_G24

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2021/2022

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Kanton Luzern	6 734	1 884	24 054	4 047	1 874	3 701	6 751	1 884	24 117	4 061	1 876	3 769
Adligenswil	104	—	354	104	30	1	101	—	346	137	35	—
Aesch	20	—	78	21	4	1	20	—	75	—	—	—
Alberswil	—	26	31	—	—	14	—	26	30	—	—	—
Altbüren	—	34	47	19	13	—	—	34	46	—	—	—
Althofen	33	13	151	38	23	—	33	12	152	—	—	—
Ballwil	53	3	180	—	—	85	56	—	195	—	—	—
Beromünster	1	284	339	156	35	5	—	283	335	158	37	—
Buchrain	116	—	423	129	45	5	116	—	418	129	45	—
Büren	42	—	173	47	30	—	43	—	173	—	—	—
Buttisholz	58	2	227	114	37	1	58	—	226	115	36	—
Dagmersellen	94	49	362	94	43	1	94	49	360	94	43	—
Dierikon	41	—	104	16	10	2	40	—	104	—	—	—
Doppleschwand	13	—	66	—	—	25	13	—	66	—	—	—
Ebikon	299	—	845	209	122	6	294	—	831	208	122	24
Egolzwil	29	—	109	—	—	37	29	—	109	—	—	—
Eich	12	—	85	—	—	29	12	—	85	—	—	—
Emmen	539	168	1 763	424	343	10	536	168	1 748	424	343	—
Entlebuch	60	—	209	—	—	85	60	—	210	—	—	110
Ermensee	15	2	62	31	9	1	15	—	61	—	—	—
Eschenbach	—	115	171	—	—	88	—	119	169	—	—	239
Escholz matt-Marbach	33	67	203	—	—	106	33	67	204	—	—	107
Ettiswil	65	—	198	—	—	83	66	—	200	—	—	100
Fischbach	—	22	37	12	4	—	—	23	36	—	—	—
Flühli	—	68	67	—	—	47	—	68	67	—	—	47
Geuensee	59	—	251	52	28	4	59	—	251	—	—	—
Gisikon	—	75	51	16	7	2	—	94	61	—	—	—
Greppen	—	41	47	—	—	37	—	41	47	—	—	—
Grossdietwil	12	—	45	21	4	—	12	—	42	—	—	—
Grosswangen	55	—	233	—	—	107	55	—	234	—	—	106
Hasle	25	—	101	—	—	44	26	—	102	—	—	45
Hergiswil	33	—	143	1	—	54	32	—	142	—	—	54
Hildisrieden	40	—	172	—	—	40	40	—	168	—	—	36
Hitzkirch	98	15	362	103	51	1	97	18	373	186	67	5
Hochdorf	210	2	664	172	86	8	222	—	714	256	105	—
Hohenrain	52	—	188	51	9	2	46	—	164	—	—	—
Honau	—	19	14	9	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	246	—	765	153	60	30	247	—	748	153	60	—
Inwil	76	—	179	—	—	77	79	—	184	—	—	—
Knutwil	3	91	117	61	14	1	—	91	115	—	—	—
Kriens	487	1	1 612	392	169	23	480	—	1 590	392	169	120
Luthern	—	44	51	—	—	46	—	45	52	—	—	45
Luzern	1 221	236	3 688	3	3	1 272	1 256	235	3 896	—	—	1 370
Malters	123	—	409	133	70	1	123	—	388	203	94	—
Mauensee	2	56	64	15	5	—	—	56	63	—	—	—
Meggen	95	56	349	—	—	126	98	56	341	—	—	118
Meierskappel	19	—	119	—	—	1	19	—	118	—	—	—
Menzna	34	41	178	—	1	87	35	41	182	—	—	87
Nebikon	55	—	197	60	26	2	55	—	197	114	48	—
Neuenkirch	135	—	489	149	63	4	134	—	487	153	66	—
Nattwil	82	3	275	—	—	116	80	7	277	—	—	117
Oberkirch	100	—	319	80	25	10	99	—	310	—	—	—
Pfaffnau	28	37	164	—	—	61	28	34	162	—	—	84

Schulort und Wohnort in der Statistik der Lernenden

Die Statistik der Lernenden erfasst die Schüler/innen bei den Bildungsinstitutionen, also am Schulort der öffentlichen Regelschulen, der Sonderschulen und der Privatschulen. Zusätzlich wird der Wohnort (politische Wohngemeinde) der Lernenden erhoben.

Schulort: Unter der Rubrik „Lernende nach Schulort“ sind in der nebenstehenden Tabelle nur diejenigen Lernenden enthalten, die in einer Bildungsinstitution im Kanton Luzern unterrichtet werden. Lernende, die im Kanton Luzern wohnen, aber in einem anderen Kanton unterrichtet werden, sind in jenem Kanton erfasst. Umgekehrt sind in der Tabelle ausserkantonale wohnhafte Personen enthalten, die eine Luzerner Bildungsinstitution besuchen.

Wohnort: Unter der Rubrik „Lernende nach Wohnort“ sind in nebenstehender Tabelle nur Lernende enthalten, die im Kanton Luzern sowohl wohnen als auch eine Schule der obligatorischen Schulstufe besuchen.

Grundgesamtheit

Nicht ausgewiesen werden Kinder und Jugendliche in Sonder-, Time-Out- und Aufnahmeklassen. Ebenfalls nicht ausgewiesen werden hier Lernende in Gymnasien, obwohl die ersten drei Jahre des Langzeitgymnasiums sowie das erste Jahr des Kurzzeitgymnasiums zur Sekundarstufe I zählen. Die ausgewiesenen Werte sind daher nicht vollständig vergleichbar mit der Grundgesamtheit, die dem Bildungslastenausgleich im Finanzausgleich zugrunde liegt.

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2021/2022

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Rain	70	—	227	—	—	72	70	—	230	—	—	73
Reiden	151	17	399	111	70	—	151	17	398	134	82	—
Rickenbach	71	36	236	—	—	91	70	36	234	—	—	94
Rogggliswil	—	37	20	—	—	16	—	40	24	—	—	—
Römerswil	8	62	105	33	11	1	—	62	62	—	—	—
Romoos	—	19	36	6	3	14	—	19	32	—	—	—
Root	120	—	348	80	55	3	119	—	346	121	72	—
Rothenburg	149	—	479	—	—	198	150	—	472	—	—	193
Ruswil	124	—	472	160	45	3	126	—	493	162	46	—
Schenkon	58	—	202	57	9	1	58	—	202	—	—	—
Schlierbach	—	44	57	24	1	2	—	44	58	—	—	—
Schongau	—	51	52	29	2	—	—	51	53	—	—	—
Schötz	80	22	368	79	61	1	80	23	370	64	62	—
Schüpfheim	71	—	310	—	1	111	71	—	312	—	—	114
Schwarzenberg	28	—	119	35	9	4	25	—	114	—	—	—
Sempach	75	1	303	—	—	118	73	—	303	—	—	143
Sursee	162	—	581	122	60	9	175	—	578	389	141	—
Triengen	97	—	318	82	41	4	97	—	316	152	72	—
Udligenswil	54	—	151	33	5	4	53	—	144	—	—	—
Ufhusen	12	—	60	19	9	—	12	—	60	—	—	—
Vitznau	28	—	62	—	—	18	28	—	63	—	—	—
Wauwil	44	—	143	—	—	68	44	—	141	—	—	104
Weggis	51	3	180	—	—	77	50	5	178	—	—	128
Werthenstein	41	—	140	39	16	14	31	—	104	—	—	—
Wikon	32	—	103	23	12	—	31	—	103	—	—	—
Willisau	165	22	631	161	62	5	164	20	623	163	62	—
Wolhusen	91	—	290	26	16	79	97	—	316	38	21	106
Zell	35	—	132	43	17	—	35	—	134	116	48	—

B15_11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Gebietsstand 1. Januar 2023

ISS: Integrierte Sekundarschule

Mehr Lernende besuchen eine integrierte Sekundarschule

3'769 Lernende besuchten im Schuljahr 2021/2022 den Unterricht an einer integrierten Sekundarschule (2020/2021: 3'490). 23 Luzerner Gemeinden organisieren den Unterricht der Sekundarschule ausschliesslich im integrierten Schulmodell (2020/2021: 23 Gemeinden). Auch in der Stadt Luzern werden seit dem Schuljahr 2018/2019 alle Lernenden im integrierten Schulmodell unterrichtet.

Organisation der Sekundarschule

Die Sekundarstufe I schliesst an die 6-jährige Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Dazu gehören aktuell drei Niveaus: Niveau A, Niveau B und Niveau C. Die Sekundarschule kann nach Niveau getrennt (getrenntes Modell), eng verknüpft (kooperativ) oder zu einem gemeinsamen Schultyp verbunden (integriert) geführt werden. Im kooperativen und integrierten Modell werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik in Niveau-gruppen getrennt unterrichtet. Siehe Abbildung Organisation des Luzerner Bildungssystems im Grundlagenteil dieses Kapitels.

I-T2.4 Lernende auf Kindergartenstufe (Kindergarten und Basisstufe Vorschule) seit 2007/2008

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende auf Kindergartenstufe			Anteile in Prozent				Alter beim Kindergarten-eintritt (Durchschnitt)	Durchschnittliche Klassen-grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Kindergarten	Basisstufe Vorschule	weiblich	Fremdsprachige	in privaten Kindergärten	im zweiten Jahr ¹		
2007/2008	4 957	4 704	253	46,2	23,2	1,6	24,3	5,1	18,1
2008/2009	4 793	4 563	230	47,4	24,9	1,6	28,0	5,1	17,1
2009/2010	4 916	4 617	299	48,3	24,0	1,9	24,2	5,1	17,6
2010/2011	5 075	4 715	360	47,4	24,9	1,9	27,2	5,0	17,7
2011/2012	5 339	4 936	403	47,7	23,8	1,6	27,7	5,0	18,3
2012/2013	5 490	5 061	429	48,3	24,8	2,0	32,3	5,1	17,6
2013/2014	5 849	5 309	540	46,9	25,7	2,1	34,2	5,0	17,5
2014/2015	6 109	5 644	465	46,5	26,1	2,1	39,4	5,0	17,9
2015/2016	6 392	5 793	599	48,0	28,7	1,8	34,8	5,0	17,5
2016/2017	6 867	6 198	669	48,6	30,3	1,9	37,3	4,9	18,0
2017/2018	7 202	6 422	780	47,0	30,1	1,5	44,6	4,9	17,8
2018/2019	7 072	6 335	737	47,9	30,0	1,8	44,8	4,9	17,5
2019/2020	7 288	6 534	754	48,9	30,7	1,9	42,6	5,0	17,8
2020/2021	7 474	6 635	839	48,8	31,5	1,8	47,5	4,9	17,7
2021/2022	7 600	6 751	849	48,8	31,5	1,7	54,4	4,9	18,0

B15_17

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

¹ Ab 2014/2015: Methodische Änderung in der Erhebung der Vorjahresangaben

Erneut mehr Lernende auf der Kindergartenstufe

Im Schuljahr 2021/2022 wurden in den Kindergärten und ersten beiden Jahren der Basisstufe im Kanton Luzern 7'600 Kinder gezählt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 1,7 Prozent mehr. 7'473 Kinder besuchten ein öffentliches und 127 ein privates Angebot. Das Eintrittsalter lag im Schnitt bei 4,9 Jahren. Im Vergleich zum Schuljahr 2020/2021 hat sich damit das Eintrittsalter nicht verändert.

Kindergartenangebot

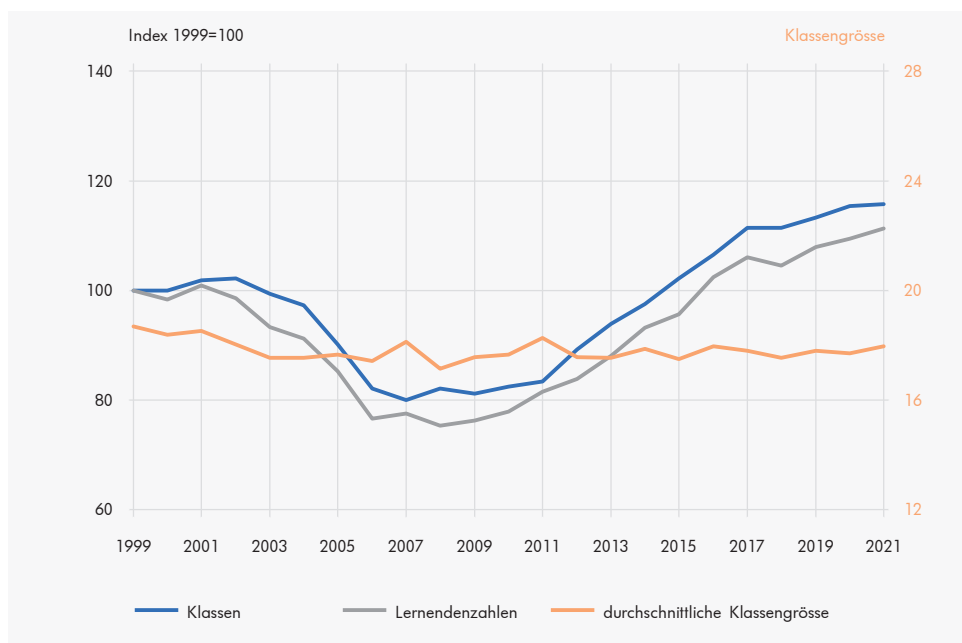
Die Luzerner Gemeinden sind seit dem Schuljahr 2016/2017 verpflichtet, einen 2-jährigen altersgemischten Kindergarten – oder alternativ eine Basisstufe – anzubieten. Der Besuch des Kindergartens ist für 1 Jahr obligatorisch.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Kindergartenklasse

Im Schuljahr 2021/2022 wurden in den Kindergartenklassen (ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen) durchschnittlich 18,0 Kinder unterrichtet (2020/2021: 17,7). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der geführten Klassen kaum verändert (+0,3%), während die Zahl der Kindergartenkinder angestiegen ist (+1,7%).

I-G2.3 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse in Kindergärten (ohne Basisstufe) seit 1999/2000

Schulort Kanton Luzern



B15_G11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

I-T2.5 Lernende auf Primarstufe (Primarschule und Basisstufe Primar) seit 2007/2008 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende			Anteile in Prozent				Durchschnittliche Klassen- grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Basisstufe Primar	Primar- schule	weiblich	Fremd- sprachige	in Klein- klassen ¹	in Privat- schulen	
2007/2008	26 681	256	26 425	49,1	21,6	3,9	0,9	18,7
2008/2009	25 846	244	25 602	48,8	21,8	3,4	1,2	18,6
2009/2010	24 950	411	24 539	48,6	22,2	3,2	1,4	18,4
2010/2011	24 071	416	23 655	48,8	23,0	2,7	1,6	17,7
2011/2012	23 437	485	22 952	48,6	23,5	1,4	1,7	18,1
2012/2013	23 043	580	22 463	48,6	24,0	0,1	1,7	17,7
2013/2014	22 903	539	22 364	48,6	24,2	...	1,6	17,3
2014/2015	23 048	675	22 373	49,0	24,9	...	1,6	17,9
2015/2016	23 390	707	22 683	48,8	25,2	...	1,6	18,1
2016/2017	23 717	818	22 899	48,7	25,7	...	1,4	18,2
2017/2018	23 820	922	22 898	48,9	27,0	...	1,4	17,9
2018/2019	24 226	949	23 277	48,9	27,3	...	1,5	18,0
2019/2020	24 600	955	23 645	48,4	27,9	...	1,6	18,0
2020/2021	24 859	1 041	23 818	48,5	28,3	...	1,6	18,1
2021/2022	25 152	1 035	24 117	48,6	28,9	...	1,6	18,0

B15_47

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

¹ Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013

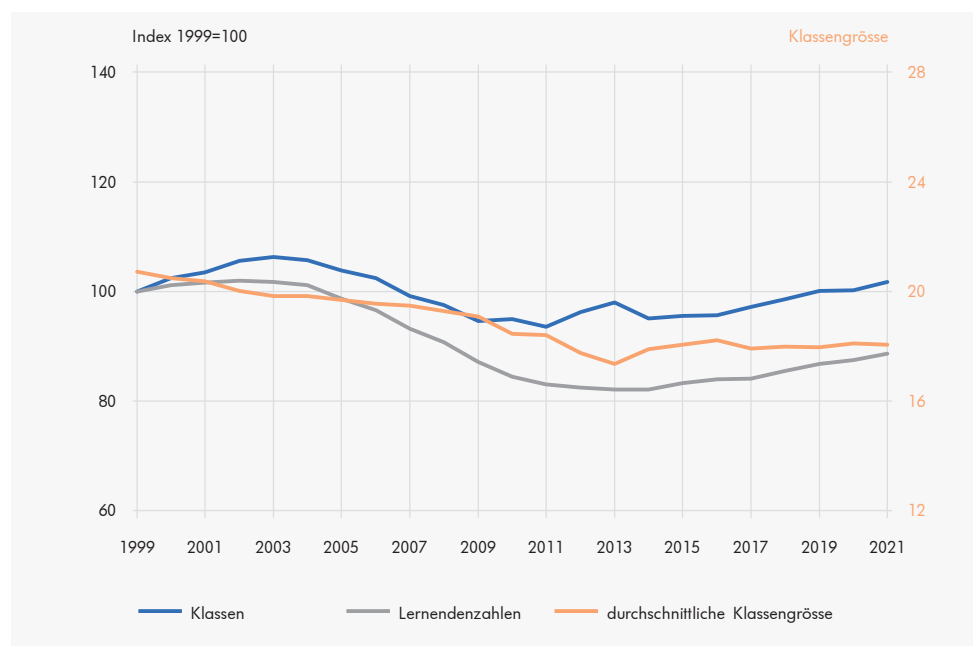
Weiter steigende Lernenden- zahlen auf Primarstufe

Seit dem Schuljahr 2002/2003 war die Lernendenzahl auf der Primarstufe rückläufig und erreichte im Schuljahr 2013/2014 mit 22'903 Lernenden einen Tiefststand. Seit dem Schuljahr 2014/2015 nimmt die Zahl der Lernenden wieder kontinuierlich zu. Mit 25'152 Schülern/-innen im Schuljahr 2021/2022 besuchten 293 Kinder mehr die Luzerner Primarstufe als im Vorjahr (+1,2%). Auf der Primarstufe wurden 1'035 Kinder respektive 4,1 Prozent der Lernenden in einem Basisstufenmodell unterrichtet. Der Anteil der Kinder, welche die Primarstufe in diesem Modell besuchen, hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen.

Im Durchschnitt rund 18 Kinder pro Primarschulklasse

Im Schuljahr 2021/2022 hat sich die durchschnittliche Klassengrösse im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert: Eine durchschnittliche Klasse der Primarschule im Kanton Luzern umfasste – ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen – 18,0 Kinder (2020/2021: 18,1 Kinder).

I-G2.4 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse an Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 1999/2000 Schulort Kanton Luzern



B15_G12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Obligatorische Schulstufen

I-T2.6 Klassen der Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 2007/2008

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Klassen Total	Mit ... Lernenden in Prozent					Durchschnittliche Klassengrösse
		bis 15	16 bis 18	19 bis 22	23 bis 25	über 26	
2007/2008	1 304	8,7	27,0	49,5	13,6	1,3	19,5
2008/2009	1 282	10,6	25,9	50,0	12,9	0,6	19,3
2009/2010	1 244	11,1	28,1	49,0	10,9	0,9	19,1
2010/2011	1 248	15,5	29,6	45,3	9,2	0,5	18,4
2011/2012	1 230	14,4	35,5	41,8	7,8	0,5	18,4
2012/2013	1 265	19,0	33,5	41,5	5,9	0,1	17,7
2013/2014	1 289	21,5	35,8	39,5	3,0	0,2	17,3
2014/2015	1 250	16,9	38,9	40,8	3,0	0,4	17,9
2015/2016	1 256	14,0	39,7	42,9	2,7	0,6	18,1
2016/2017	1 257	12,8	40,3	42,8	3,6	0,6	18,2
2017/2018	1 278	15,2	42,1	39,5	3,1	0,1	17,9
2018/2019	1 296	15,0	40,0	42,1	2,5	0,4	18,0
2019/2020	1 316	14,4	41,3	41,3	2,7	0,3	18,0
2020/2021	1 317	9,4	46,6	41,3	2,2	0,5	18,1
2021/2022	1 338	9,7	47,7	39,5	2,8	0,3	18,0

B15_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Die Mehrheit der Primarschulklassen zählt 16 bis 22 Lernende

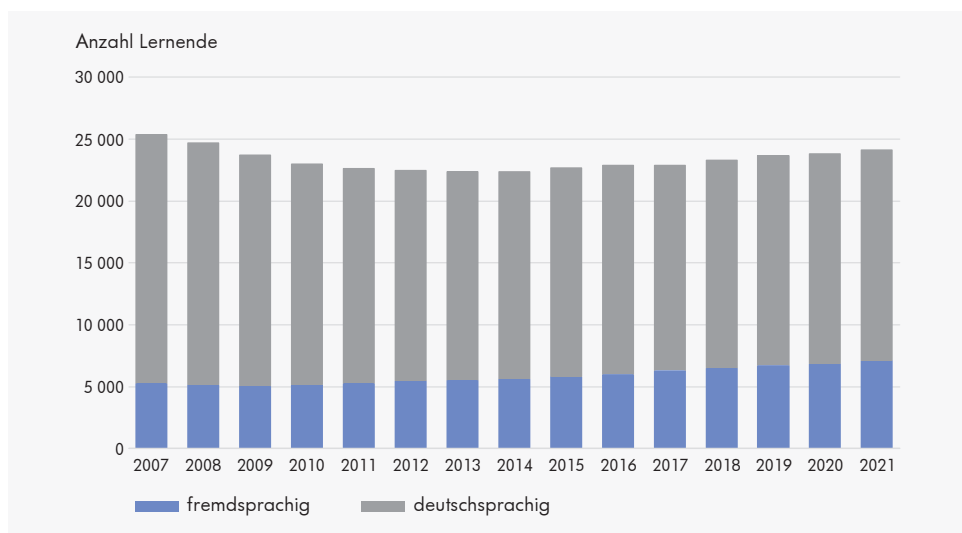
Im Schuljahr 2021/2022 hatten etwas weniger als 9 von 10 Klassen der Primarschule (ohne Basisstufe) eine Klassengrösse von 16 bis 22 Schüler/innen.

Sprachliche Integration

Einige Gemeinden des Kantons Luzern führen zur Integration und Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen Spezialklassen. Zudem bieten alle Schulen bei Bedarf schulbegleitend „Deutsch als Zweitsprache“ an. Dabei werden die Kinder nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert, damit sie die deutsche Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich erlernen. Die Kinder bleiben dabei in die Regelklasse integriert.

I-G2.5 Lernende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Fremdsprachigkeit seit 2007/2008

Schulort Kanton Luzern



B15_G07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Obligatorische Schulstufen

I-T2.7 Bestand und Repetierende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Klassen 2021/2022

Schulort Kanton Luzern

	Lernende			Repetierende			
	absolut	davon in Prozent		Total		davon in Prozent	
		weiblich	fremd- sprachig	absolut	in Prozent	weiblich	fremd- sprachig
Alle Klassen	24 117	48,6	29,4	287	1,2	51,6	39,4
1. Klasse	3 841	48,9	30,5	80	2,1	45,0	53,8
2. Klasse	3 724	49,1	29,6	86	2,3	54,7	46,5
3. Klasse	4 211	47,3	28,9	28	0,7	50,0	42,9
4. Klasse	4 249	48,6	28,9	27	0,6	63,0	11,1
5. Klasse	3 992	49,9	29,5	26	0,7	57,7	34,6
6. Klasse	4 100	47,8	28,9	40	1,0	47,5	15,0

B15_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Die 2. Klasse wird am häufigsten repetiert

Im Schuljahr 2021/2022 wurden in den Klassen der Primarschulen 287 Repetierende gezählt, was einer Repetierendenquote von 1,2 Prozent entspricht. Der Mädchenanteil unter den Repetierenden lag bei 51,6 Prozent. Wie bereits in den Vorjahren wurde die 2. Klasse am häufigsten wiederholt, gefolgt von der 1. Klasse. Die 1. bis 3. Klasse wird überproportional oft von fremdsprachigen Lernenden repetiert.

Wieder etwas mehr Übertritte in Langzeitgymnasien

Auf das Schuljahr 2021/2022 hin wechselten von den Lernenden im 6. Bildungsjahr der Luzerner Primarstufe 18,7 Prozent an ein Langzeitgymnasium. Die Anzahl der Übertritte in das Langzeitgymnasium stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 34 Lernende auf 773 an (+4,6%).

I-T2.8 Übertrittsquoten von der Primarschule in die Sekundarstufe I seit 2012/2013

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende im Vorjahr	Übertrittsquoten					Wegzüge/ Übertritte ausser- kantonal
	Primarschule 6. Klasse (Regelklasse)	Gymnasium (LZG) 1. Klasse	Sekundar- schule Niveau A/B 1. Klasse	Sekundar- schule Niveau C/D 1. Klasse	Integrierte Sekundar- schule 1. Klasse	Repetierende 6. Klasse	
2012/2013	4 182	16,8	49,4	23,9	5,8	0,8	3,3
2013/2014	3 923	16,7	44,6	23,5	9,9	0,8	4,6
2014/2015	3 862	16,4	42,3	21,6	16,3	0,8	2,6
2015/2016	3 746	17,8	41,5	21,0	16,1	0,8	2,8
2016/2017	3 847	17,2	36,3	17,5	25,5	0,8	2,8
2017/2018	3 831	18,4	36,2	16,9	25,2	1,0	2,3
2018/2019	3 844	18,7	36,2	16,4	25,6	0,7	2,5
2019/2020	3 898	20,2	33,4	14,5	28,2	0,9	2,8
2020/2021	4 000	18,5	31,5	16,2	30,4	0,9	2,6
2021/2022	4 136	18,7	31,9	15,4	30,6	1,0	2,4

B15_29

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Obligatorische Schulstufen

I-T2.9 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp, Geschlecht und Fremdsprachigkeit seit 2007/2008

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Nach Schultyp											
		Gymnasium			Sekundarschule Niv. A/B ¹			Sekundarschule Niv. C/D ²			Sekundarschule ISS		
		Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %
2007/2008	14 627	2 590	56,2	8,0	7 293	50,5	13,6	4 196	45,4	40,6	548	44,9	7,1
2008/2009	14 565	2 678	54,2	5,9	7 223	50,0	14,2	4 140	45,4	42,4	524	44,7	9,0
2009/2010	14 627	2 671	53,5	8,3	7 296	50,8	14,2	4 120	45,3	42,3	540	43,0	6,9
2010/2011	14 481	2 669	53,1	8,3	7 353	51,1	15,3	3 914	45,4	41,6	545	40,6	6,1
2011/2012	14 172	2 684	54,0	8,9	7 222	50,9	16,5	3 731	45,4	41,0	535	42,2	5,2
2012/2013	13 775	2 624	53,9	8,5	6 981	51,2	16,8	3 568	45,7	41,3	602	42,5	7,5
2013/2014	13 052	2 459	55,3	8,8	6 432	50,4	17,9	3 304	46,3	43,3	857	42,7	8,5
2014/2015	12 497	2 298	54,8	8,8	5 810	49,6	18,9	3 007	44,5	44,3	1 382	42,5	14,5
2015/2016	11 963	2 273	55,9	10,5	5 248	49,7	20,5	2 688	43,4	46,8	1 754	45,2	17,5
2016/2017	11 799	2 230	56,2	10,0	4 904	49,4	20,7	2 368	42,0	47,8	2 297	45,9	25,0
2017/2018	11 711	2 293	55,8	9,7	4 581	49,8	20,4	2 152	43,5	50,9	2 685	48,1	27,6
2018/2019	11 831	2 375	56,1	9,6	4 356	50,5	20,5	1 955	42,8	50,4	3 145	46,6	29,3
2019/2020	11 870	2 454	56,6	10,6	4 237	50,5	21,3	1 855	43,4	52,0	3 324	46,8	27,0
2020/2021	12 021	2 509	56,6	11,4	4 159	50,5	22,6	1 863	42,9	53,3	3 490	46,6	26,1
2021/2022	12 302	2 596	54,7	12,4	4 061	48,9	22,7	1 876	45,0	56,6	3 769	47,4	26,7

B15_19

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Ohne Lernende in Aufnahme- und Time-out-Klassen

¹ Inklusive ehemalige Sekundarschule² Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; seit SJ 2012/2013 werden Lernende des ehemaligen Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

Gut die Hälfte der Lernenden in der Sekundarschule Niveau C sind fremdsprachig

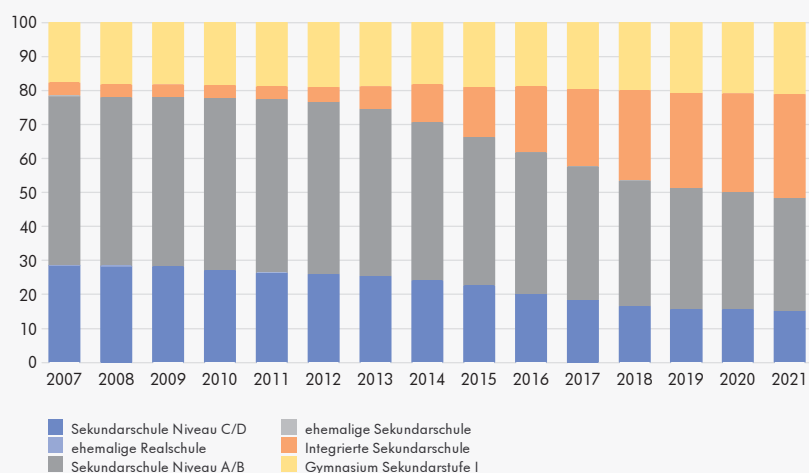
Im Schuljahr 2021/2022 besuchten im Kanton Luzern 12'302 Lernende die Schulen der Sekundarstufe I. Der Anteil fremdsprachiger Lernender im Gymnasium lag mit 12,4 Prozent deutlich unter demjenigen der Sekundarschule. Fremdsprachige Lernende sind in der Sekundarschule Niveau C weiterhin stärker vertreten (56,6%).

Weiterer Anstieg der Lernenden auf der Sekundarstufe I

Seit dem Schuljahr 2009/2010 war die Zahl der Lernenden auf der Sekundarstufe I jährlich zurückgegangen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist nun wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Lernendenzahlen auf der Sekundarstufe I stiegen innert Jahresfrist um 2,3 Prozent. 21,1 Prozent der Lernenden besuchten ein Gymnasium und 78,9 Prozent die Sekundarschule. Von den 9'706 Lernenden der Sekundarschule besuchten 38,8 Prozent die integrierte Sekundarschule.

I-G2.6 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp seit 2007/2008

Schulort Kanton Luzern



B15_G25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Obligatorische Schulstufen

I-T2.10 Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (nur öffentliche, ohne Gymnasien) nach Schulstufen 2021/2022

Schulort Kanton Luzern

	Schulstufen	Anstellungsverhältnisse ¹								Vollzeit- äqui- valente (VZÄ)	Lernen- de pro VZÄ	
		Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in %			Beschäftigungsgrad in %				
			absolut	in %	< 30	30-49	50+	< 50	50-89			90+
	Total	9 867	8 526	86,4	17,6	50,5	31,9	66,2	22,9	10,9	3 951,5	...
	Kindergarten	1 369	1 353	98,8	14,1	52,4	33,5	71,4	18,2	10,4	505,6	13,1
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	655	648	98,9	22,7	48,9	28,4	42,7	35,4	21,8	373,0	...
	Assistenzen	548	544	99,3	6,6	58,2	35,2	96,9	3,1	—	110,1	...
		166	161	97,0	4,8	47,0	48,2	100,0	—	—	22,5	...
	Basisstufe	454	437	96,3	17,2	56,4	26,4	67,2	30,4	2,4	167,0	11,2
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	253	242	95,7	19,4	54,9	25,7	42,3	53,8	4,0	139,9	...
	Assistenzen	177	172	97,2	14,1	57,1	28,8	98,9	1,1	—	23,6	...
		24	23	95,8	16,7	66,7	16,7	95,8	—	4,2	3,5	...
	Primarschule	4 544	4 065	89,5	20,1	49,4	30,5	62,6	23,8	13,6	2 024,7	11,7
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	2 883	2 522	87,5	25,2	48,4	26,4	45,4	33,1	21,4	1 659,2	...
	Assistenzen	1 439	1 339	93,1	12,0	51,8	36,3	91,2	8,7	0,1	338,2	...
		222	204	91,9	6,8	45,9	47,3	100,0	—	—	27,3	...
	Sekundarstufe I	1 678	1 066	63,5	13,3	55,9	30,8	43,7	38,9	17,4	943,4	10,1
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	1 307	794	60,7	14,2	55,8	30,0	34,0	43,8	22,2	838,9	...
	Assistenzen	337	244	72,4	10,4	56,1	33,5	76,3	23,4	0,3	98,9	...
		34	28	82,4	5,9	58,8	35,3	94,1	2,9	2,9	5,6	...
	Separative Sonder- schulung	315	294	93,3	6,7	32,1	61,3	58,7	36,8	4,4	145,3	...
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	165	146	88,5	6,7	34,5	58,8	43,0	48,5	8,5	91,0	...
	Assistenzen	150	148	98,7	6,7	29,3	64,0	76,0	24,0	—	54,2	...
		1 507	1 311	87,0	20,2	48,4	31,4	98,7	1,3	—	165,6	...
	Integrative Sonder- schulung											
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	1 140	968	84,9	24,8	46,4	28,8	98,3	1,7	—	107,7	...
	Assistenzen	367	343	93,5	6,0	54,5	39,5	99,7	0,3	—	57,9	...

B15_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Personal

Datenstand: 29.07.2022

Lehrpersonen: Klassen- und Fachlehrpersonen

Förderlehrpersonen: Lehrpersonen DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und IF (Integrative Förderung)

¹ Lehrpersonen mit mehreren Anstellungen sind mehrfach gezählt.

Weibliche Lehrpersonen weiterhin stark in der Überzahl

Im Schuljahr 2021/2022 verteilten sich an den öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern 3'951,5 Vollzeitstellen auf 9'867 Anstellungsverhältnisse und 6'292 Personen, da eine Person mehrere Anstellungen innehaben kann. Der Anteil der von Frauen belegten Anstellungen betrug 86,4 Prozent. Er nimmt mit steigender Schulstufe ab: Auf der Kindergartenstufe hatten Frauen 98,8 Prozent aller Stellen inne, in den Sekundarschulen 63,5 Prozent.

Teilzeitarbeit hoch im Kurs

Anstellungen mit Kleinpensen haben bei Lehrpersonen eine grosse Bedeutung: Im Schuljahr 2021/2022 lag der Anteil der Teilzeitstellen (mit Pensum <90%) im Kanton Luzern bei 89,1 Prozent. Über alle Schulstufen der obligatorischen Schule machen Kleinpensen mit weniger als 50 Stellenprozenten mehr als die Hälfte aller Anstellungen aus. Insbesondere die Anstellungen der Förderlehrpersonen und Assistenzen sind grösstenteils in Kleinpensen organisiert.

Ein Viertel der Lehrpersonen ist zwischen 35 und 44 Jahre alt

25,0 Prozent der Lehrkräfte sind in der Altersgruppe der 35 bis 44-Jährigen. Fast 3 von 10 Lehrkräften an den Luzerner Volks- und Privatschulen der obligatorischen Schulzeit (ohne Gymnasien) erreichen in den nächsten 15 Jahren das Pensionsalter. Diese Angaben beziehen sich – im Gegensatz zur ersten Tabelle – auf die Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen, jedoch ohne Berücksichtigung von Förderlehrpersonen und Assistenzen.

I-T2.11 Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasien) nach Altersgruppen seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lehrkräfte											Vollzeit- äquivalen- te
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in Prozent								
		absolut	in %	< 30	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60+	
2010/2011	5 382	4 105	76,3	18,6	15,0	10,3	12,0	12,2	13,5	12,9	5,5	3 574,2
2011/2012	5 365	4 154	77,4	17,7	13,9	11,3	10,8	13,1	13,6	13,4	6,2	3 529,3
2012/2013	5 443	4 279	78,6	16,5	14,3	11,6	10,7	13,8	12,8	13,3	7,0	3 560,8
2013/2014	5 574	4 431	79,5	16,2	14,5	11,9	10,5	13,3	12,6	13,3	7,6	3 611,4
2014/2015	4 764	3 709	77,9	17,3	15,2	13,6	10,4	12,5	11,6	12,1	7,4	3 018,5
2015/2016	4 832	3 811	78,9	18,3	14,7	13,9	10,4	12,0	11,4	11,5	7,8	3 035,6
2016/2017	4 887	3 886	79,5	18,1	14,5	13,5	12,0	10,6	12,3	11,2	7,8	3 029,6
2017/2018	4 957	4 002	80,7	19,5	13,9	13,2	12,2	10,6	11,8	11,0	7,8	3 010,1
2018/2019	4 977	4 047	81,3	20,5	13,3	13,5	12,6	10,3	12,0	10,4	7,3	3 033,3
2019/2020	5 025	4 081	81,2	20,9	13,0	13,4	12,9	10,5	11,4	10,5	7,3	3 064,0
2020/2021	5 158	4 207	81,6	20,3	14,2	12,8	13,3	10,9	11,3	10,3	6,9	3 198,5
2021/2022	5 315	4 361	82,1	20,4	14,7	12,5	12,5	12,1	10,7	10,3	6,9	3 277,7

B15_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 29.07.2022

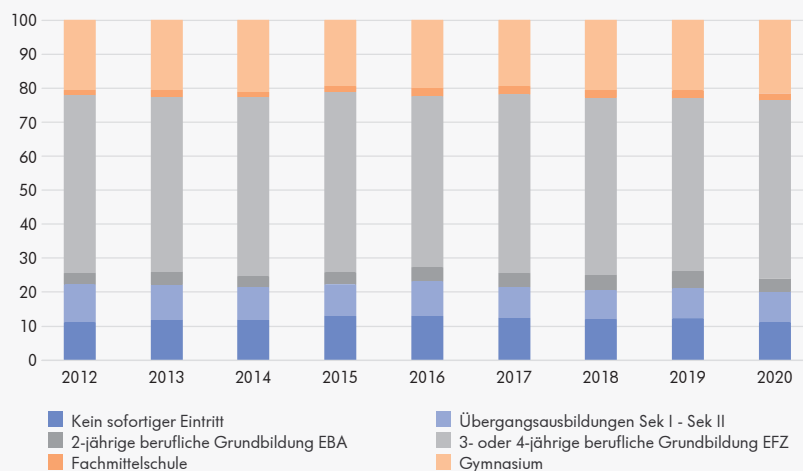
Ab Schuljahr 2014/2015 ohne Förderlehrpersonen (IF, DAZ), Klassenassistenzen und Lehrpersonal an Klassen für Fremdsprachige

I.3 Sekundarstufe II

I-G3.1 Sofortige Übergänge in die Sekundarstufe II seit 2012 Wohnort Kanton Luzern

Vier Fünftel starten direkt Ausbildung der Sekundarstufe II

2020 begannen 80 Prozent der Abgänger/innen direkt nach Abschluss der obligatorischen Schule eine zertifizierende Ausbildung der Sekundarstufe II. 56 Prozent traten eine berufliche Grundbildung (EFZ oder EBA) an, 2 Prozent eine Fachmittelschule und 22 Prozent ein Gymnasium. 9 Prozent nahmen eine Übergangsausbildung auf (Brückenangebot, 10. Schuljahr).



B15_G55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 20.12.2022

Lernende, die im gleichen Jahr die obligatorische Schule verlassen haben

Wieder mehr Jugendliche in der Sekundarstufe II

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten 19'923 Jugendliche eine nachobligatorische Ausbildung. Die Lernendenzahl auf der Sekundarstufe II stieg damit im Vergleich zum Vorjahr an (+1,1%) – erstmals wieder seit 2014/2015. 73,8 Prozent der Lernenden begannen eine berufliche Grundbildung, 15,1 Prozent besuchten ein Gymnasium oder eine Fachmittelschule. Weitere 11,1 Prozent besuchten eine Übergangsausbildung, eine BM II, eine Zusatzausbildung auf Sekundarstufe II oder eine Nachholbildung.

I-T3.1 Lernende auf Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2011/2012 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Über- gangs- ausbil- dungen Sek I - Sek II ¹	Berufliche Grundbildung				Allgemeinbildung		BM II ³	Zusatz- ausbil- dungen Sekundar- stufe II ⁴	Nach- hol- bildung ⁵
			betrieblich organisiert		schulisch organisiert		FMS ²	Gymnasi- um			
			2-jährige Grund- bild. EBA, Anlehren	3-/4- jährige Grundbil- dung EFZ	3-/4- jährige Grundbil- dung EFZ	nicht BBG- reglemen- tiert					
2011/2012	21 018	643	787	13 400	651	1 284	382	2 940	470	457	...
2012/2013	21 307	662	894	13 301	549	1 398	332	2 960	411	800	...
2013/2014	21 420	608	924	13 335	570	1 325	358	3 041	435	824	...
2014/2015	21 363	533	931	13 347	579	1 350	387	3 011	423	802	...
2015/2016	20 978	545	914	13 134	490	1 212	371	2 915	421	739	237
2016/2017	20 764	545	982	12 965	456	1 101	398	2 766	518	764	269
2017/2018	20 506	589	1 048	12 754	547	962	425	2 616	530	773	262
2018/2019	20 013	553	1 090	12 498	475	950	446	2 476	571	695	259
2019/2020	19 758	596	1 103	12 275	513	914	471	2 474	516	650	246
2020/2021	19 705	573	1 075	12 215	547	850	450	2 510	533	712	240
2021/2022	19 923	560	1 068	12 283	541	807	418	2 594	584	789	279

B15_52

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

1 Brückenangebote, 10. Schuljahr, inkl. sonderpädagogische Brückenangebote

2 Fachmittelschule

3 Vollzeit und berufsbegleitende Berufsmaturitätsausbildungen nach der beruflichen Grundbildung (ohne schul- und lehrbegleitende Berufsmaturität)

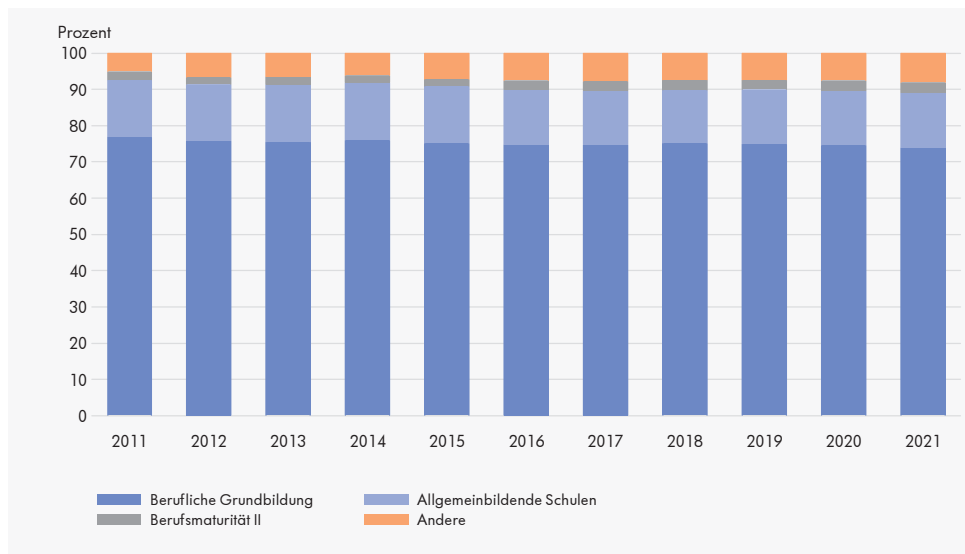
4 2021/2022: Passerelle (134 Lernende), Maturitätsschule für Erwachsene (50 Lernende), andere Übergangsausbildungen Sek II – Tertiär oder Zusatzausbildungen (605 Lernende)

5 Berufsabschluss für Erwachsene nach Art.32, bis 2014 nicht systematisch erfasst

Zusatzausbildungen Sekundarstufe II

Der gymnasiale Lehrgang an der Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) ermöglicht Erwachsenen, auf dem 2. Bildungsweg die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Mit dem Passerellen-Lehrgang können sich Berufs- oder Fachmaturanden/-innen auf die Ergänzungsprüfung vorbereiten, welche Zugang zu allen Studiengängen der universitären Hochschulen ermöglicht.

I-G3.2 Lernende der Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2011/2012 Schulort Kanton Luzern



B15_G49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

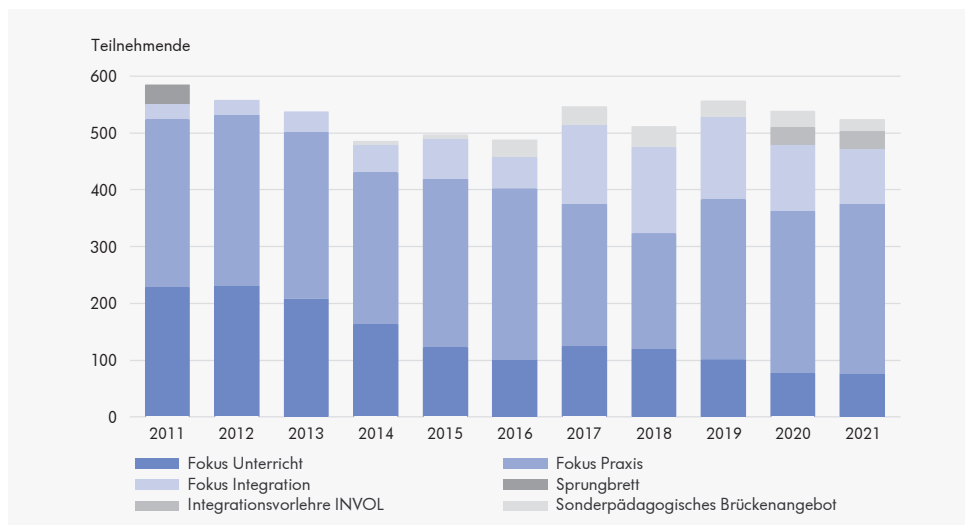
Brückenangebot mit Fokus Praxis am häufigsten

Im Schuljahr 2021/2022 nutzten 523 Jugendliche eine Übergangslösung in Form eines kantonalen Brückenangebots. Die Mehrheit (471 Lernende) wählte einer der 3 Grundtypen: 299 Lernende besuchten das Brückenangebot mit Fokus Praxis. 96 Lernende nutzten das Brückenangebot mit Fokus Integration und 76 Lernende wählten den Fokus Unterricht. 20 Jugendliche besuchten ein sonderpädagogisches Brückenangebot. Weitere 32 Lernende besuchten eine Integrationsvorlehre INVOL, welche im Kanton Luzern seit dem Schuljahr 2020/2021 angeboten wird.

Integrationsvorlehre INVOL

Die Integrationsvorlehre INVOL bereitet anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sowie Jugendliche und junge Erwachsene aus EU-/EFTA- und Drittstaaten auf den Einstieg in eine berufliche Grundbildung vor.

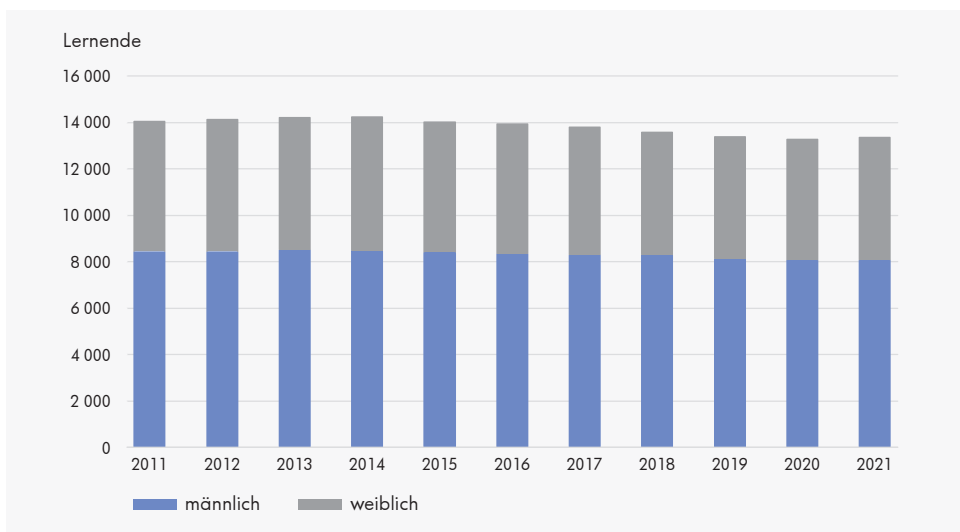
I-G3.3 Jugendliche in kantonalen Brückenangeboten seit 2011/2012 Schulort Kanton Luzern



B15_G19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

I-G3.4 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung (ohne Anlehren) nach Geschlecht seit 2011/2012
Schulort Kanton Luzern

B15_G04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Geschlechtsspezifische Berufswahl

Im Schuljahr 2021/2022 waren im Kanton Luzern in der betrieblichen beruflichen Grundbildung rund 2 von 5 Lernenden weiblich – wie schon in den Vorjahren.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde je gut 1 Fünftel aller betrieblichen Grundbildungen in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Ingenieurwesen und Technik absolviert.

Frauen erlernen bevorzugt Berufe im tertiären Sektor; im Gesundheitswesen ist ihr Anteil mit 91,6 Prozent besonders hoch. Auch die Männer haben geschlechtsspezifische Berufspräferenzen; in Ingenieurwesen und Technik beträgt ihr Anteil 94,5 Prozent sowie in Informatik 92,8 Prozent.

Lernende aus der ganzen Schweiz

Für viele Lernenden der Zentralschweiz sowie der angrenzenden Kantone ist der Kanton Luzern Schulort während ihrer Berufslehre. Die Berufsfachschule Verkehrswegbauer und Hotel&Gastro Formation Schweiz sind sogar auf die ganze Deutschschweiz ausgerichtet. Gut ein Drittel der Lernenden an Luzerner Berufsfachschulen stammt nicht aus dem Kanton Luzern.

I-T3.2 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung nach Bildungsfeldern 2021/2022
Schulort Kanton Luzern

Berufsfelder	Lernende		davon in Prozent		
	Absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/in-nen	Wohnort ausser-kantonal
Alle Berufsfelder	13 351	100,0	39,6	18,6	34,3
Künste	341	2,6	54,8	4,1	46,0
Wirtschaft und Verwaltung	2 877	21,5	59,1	21,2	22,9
Informatik	389	2,9	7,2	12,9	29,8
Ingenieurwesen und Technik	2 878	21,6	5,5	16,1	28,9
Verarbeitendes Gewerbe	641	4,8	30,9	15,1	21,8
Architektur und Baugewerbe	2 437	18,3	9,4	20,8	56,9
Land- und Forstwirtschaft	526	3,9	19,4	3,2	32,3
Gesundheitswesen	1 444	10,8	91,6	21,2	26,0
Sozialwesen	827	6,2	87,9	25,6	39,2
Persönliche Dienstleistungen	799	6,0	65,0	23,8	40,1
Übrige Bildungsfelder	192	1,4	63,5	9,9	53,6

B15_46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

I-T3.3 Neue abgeschlossene Lehr- und Anlehrverträge sowie Verträge nicht reglementierter Grundbildungen seit 2011

Kanton Luzern

Jahr	Lehrverträge mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Lehrverträge mit Eidg. Berufsattest (EBA)		Anlehrverträge (inkl. Pilotprojekte)	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2011	3 656	43,7	393	49,9	76	13,2
2012	3 670	44,3	437	46,2	46	8,7
2013	3 721	43,6	465	46,0	21	14,3
2014	3 711	44,5	435	49,0	19	26,3
2015	3 709	45,3	470	45,1	4	25,0
2016	3 666	44,1	515	43,5	...	...
2017	3 684	43,6	537	41,0	...	...
2018	3 574	42,6	554	41,0	...	...
2019	3 638	43,7	542	39,3	...	...
2020	3 625	43,6	507	36,3	...	...
2021	3 629	43,7	539	41,0	...	...

B15_43

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung

1 Berufsbildungsgesetz

Zahl der neuen Lehrverträge mit EFZ fast unverändert

Die 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vermitteln die Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufs und bieten Zugang zur höheren Berufsbildung. 2021 wurden im Kanton Luzern 3'629 Lehrverträge der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung abgeschlossen (+0,1% gegenüber Vorjahr). Weitere 539 Jugendliche entschieden sich für eine 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Das sind 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Weniger Lehrabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr

2021 erlangten 3'811 Personen einen Abschluss der beruflichen Grundbildung (2020: 3'970). 87,6 Prozent erlangten dabei ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis ihres Lehrberufs. Weitere 474 Personen schlossen ihre berufliche Grundbildung erfolgreich mit einem eidgenössischen Berufsattest ab.

I-T3.4 Abschlüsse in beruflichen Grundbildungen seit 2011

Kanton Luzern

Jahr	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Eidg. Berufsatteste (EBA)		Anlehrausweise (inkl. Pilotprojekte)		Andere Fähigkeitszeugnisse	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2011	3 498	46,3	274	49,6	76	38,2	129	79,1
2012	3 531	46,2	280	43,2	85	23,5	4	100,0
2013	3 573	47,1	379	53,8	56	14,3	—	...
2014	3 535	45,5	406	48,3	26	7,7	—	...
2015	3 777	48,1	442	47,1	20	15,0	—	...
2016	3 718	45,0	402	52,7	11	9,1	—	...
2017	3 700	46,3	441	45,4	...	...	—	...
2018	3 601	45,8	471	46,7	...	...	—	...
2019	3 507	45,7	470	41,7	...	...	—	...
2020	3 497	44,8	473	43,1	...	...	—	...
2021	3 337	44,6	474	39,2	...	...	—	...

B15_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung



Bild: Gemeinde Dagmersellen (Roberto Conciatori)



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Gemeinde Ettiswil

I-T3.5 Lernende mit Berufsmaturitätsunterricht seit 2011/2012

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende												
	Total	davon in %			Ausbildungsform in %			Richtung					
		Frauen	Auslän-der/in-nen	Ausser-kantonale	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/Schulbe-gleitend	Technik, Architek-tur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleis-tungen ²	Gestal-tung und Kunst ³	Natur, Land-schaft und Lebensmit-tel ⁴	Gesund-heit und Soziales ⁵	
2011/2012	1 856	49,0	7,3	18,7	13,3	12,0	74,7	557	988	84	13	211	
2012/2013	1 697	47,6	7,8	17,4	14,2	10,0	75,8	554	859	57	12	213	
2013/2014	1 710	48,0	8,1	18,0	15,2	10,2	74,6	547	841	60	22	240	
2014/2015	1 684	47,7	6,9	21,9	15,0	10,2	74,9	516	767	141	8	247	
2015/2016	1 663	47,5	5,8	21,4	15,7	9,6	74,7	526	739	137	12	249	
2016/2017	1 715	47,1	5,8	21,3	19,1	11,1	69,7	532	771	130	12	270	
2017/2018	1 770	47,2	6,9	19,8	19,8	10,2	70,1	520	816	139	16	279	
2018/2019	1 736	46,9	7,2	20,0	20,3	12,6	67,1	497	815	131	14	279	
2019/2020	1 718	46,3	7,0	22,4	17,7	12,3	70,0	483	808	132	16	279	
2020/2021	1 833	45,3	8,3	23,0	18,3	10,7	70,9	522	860	138	11	302	
2021/2022	1 885	47,5	8,0	24,6	19,0	11,9	69,0	520	852	165	13	335	

B15_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Inklusive Lernende an Berufsfachschulen im Kanton Luzern mit ausserkantonalem Berufsmaturitätsunterricht

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtungen
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitliche und soziale Richtung

Mehr Lernende im Berufsmaturitätsunterricht nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (BM II)

1'885 Lernende besuchten im Schuljahr 2021/2022 eine Berufsmaturitätsschule, das sind 2,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Frauenanteil lag bei 47,5 Prozent.

69,0 Prozent der Berufsmaturanden/-innen absolvierten die Ausbildung lehr- oder schulbegleitend (BM I). 584 Lernende folgten nach Abschluss ihrer beruflichen Grundbildung den vollschulischen oder berufsbe-gleitenden Berufsmaturitätsunter-richt (BM II).

Gegenüber dem Schuljahr 2020/2021 hat die Zahl der BM II-Lernenden sowohl in den Vollzeit- als auch in den Teilzeitausbildungsgängen zuge-nommen (+6,8% resp. +14,2%). Währenddessen hat sich die Zahl der BM I-Lernenden kaum verändert (+0,1%).

Zahl der Berufsmaturitäts-abschlüsse unverändert

2021 erlangten 601 junge Be-rufsleute mit Wohnort im Kan-ton Luzern eine Berufsmaturität, das sind beinahe gleich viele wie im Vorjahr. Die Berufsmatu-rität öffnet ihnen den Zugang zu den Fachhochschulen. 42,3 Prozent der Berufsmaturi-tätsabschlüsse wurden in der Fachrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Im Ge-gensatz zur gymnasialen Ma-turität liegt der Frauenanteil bei den absolvierten Berufsmatu-ritäten unter 50 Prozent.

I-T3.6 Berufsmaturitäten nach Richtungen seit 2011

Wohnort Kanton Luzern

Jahr	Berufsmaturitäten						
	Total	davon von Frauen in %	nach Richtungen				
			Technik, Architektur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienst-leistungen ²	Gestaltung und Kunst ³	Natur, Landschaft, Lebensmittel ⁴	Gesundheit und Soziales ⁵
2011	603	46,1	196	299	21	5	82
2012	702	48,4	189	366	30	9	108
2013	619	46,7	188	286	33	9	103
2014	626	45,4	198	278	32	14	104
2015	542	49,1	168	234	40	4	96
2016	585	49,4	158	271	33	12	111
2017	630	48,9	183	270	27	8	142
2018	657	46,1	197	276	38	16	130
2019	669	47,8	208	288	37	12	124
2020	606	47,4	172	232	47	13	142
2021	601	46,6	164	254	35	9	139

B15_42

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Bildungsabschlüsse

Gesetzlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses im Kanton Luzern

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtung
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitlich-soziale Richtung

Sekundarstufe II

I-T3.7 Lernende an Gymnasien nach Schwerpunktfach und Standort seit 2017/2018

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	1. bis 3. Klasse	4. bis 7. Klasse ¹		Schwerpunktfächer ²							PPP	Bildnerisches Gestalten	Musik
		Total	davon Ausländer/innen	Alte Sprachen	Moderne Sprachen	Physik/ Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht					
Kanton													
2017/2018	2 293	2 616	8,7	79	313	285	480	648	278	320	213		
2018/2019	2 375	2 476	9,8	72	277	268	489	633	224	301	208		
2019/2020	2 454	2 474	10,1	58	306	276	474	609	225	307	209		
2020/2021	2 509	2 510	9,6	52	305	267	487	642	222	313	220		
2021/2022	2 596	2 594	8,6	45	334	286	494	652	241	328	212		
Kantonsschule Schüpfheim													
2017/2018	34	141	10,6	16	—	—	19	43	—	26	37		
2018/2019	21	136	16,2	10	—	—	22	37	—	28	39		
2019/2020	36	116	15,5	10	—	—	15	30	—	24	37		
2020/2021	39	116	15,5	13	—	—	15	29	—	22	37		
2021/2022	44	118	11,9	12	—	—	12	38	—	18	38		
Kantonsschule Seetal Baldegg													
2017/2018	170	189	8,5	—	31	24	36	44	33	21	—		
2018/2019	187	172	8,7	—	24	30	39	39	26	14	—		
2019/2020	198	181	8,8	—	36	30	39	36	29	9	—		
2020/2021	224	168	8,3	—	32	29	32	36	27	12	—		
2021/2022	214	190	4,2	—	41	22	31	44	38	13	—		
St. Klemens Ebikon													
2017/2018	45	117	6,8	—	—	—	31	37	49	—	—		
2018/2019	47	108	8,3	—	—	—	28	36	44	—	—		
2019/2020	28	90	6,7	—	—	—	24	30	36	—	—		
2020/2021	39	92	7,6	—	—	—	25	25	42	—	—		
2021/2022	41	100	3,0	—	—	—	26	37	37	—	—		
Kantonsschule Reussbühl Luzern													
2017/2018	341	323	14,6	7	48	53	69	92	—	35	19		
2018/2019	340	324	17,6	7	40	45	74	100	—	42	16		
2019/2020	359	309	18,1	8	37	44	63	98	—	40	19		
2020/2021	372	310	17,1	8	31	47	60	107	—	39	18		
2021/2022	399	298	12,4	7	34	48	61	102	—	28	18		
Kantonsschule Alpenquai Luzern													
2017/2018	813	716	7,4	11	140	64	145	210	—	114	32		
2018/2019	815	705	8,1	6	126	75	156	198	—	108	36		
2019/2020	877	723	9,4	—	134	74	159	202	—	108	46		
2020/2021	895	764	9,7	—	144	80	166	216	—	105	53		
2021/2022	923	783	10,1	—	144	85	175	225	—	108	46		
Kantonsschule Musegg Luzern													
2017/2018	111	355	9,9	—	—	17	43	77	137	41	40		
2018/2019	156	323	8,4	—	—	15	38	71	114	44	41		
2019/2020	131	348	8,0	—	—	29	37	68	116	50	48		
2020/2021	123	329	10,0	—	—	26	40	68	110	49	36		
2021/2022	165	348	9,2	—	—	27	52	65	118	56	30		
Kantonsschule Beromünster													
2017/2018	166	173	3,5	45	32	44	—	—	—	29	23		
2018/2019	191	163	3,1	49	28	36	—	—	—	23	23		
2019/2020	189	147	2,7	40	30	32	—	—	—	24	15		
2020/2021	180	148	5,4	31	37	34	—	—	—	24	20		
2021/2022	160	165	4,8	26	49	49	—	—	—	23	17		
Kantonsschule Sursee													
2017/2018	370	357	10,6	—	62	47	74	90	—	54	30		
2018/2019	375	340	11,2	—	59	39	73	100	—	42	27		
2019/2020	383	358	9,8	—	69	36	78	100	—	52	23		
2020/2021	385	366	6,6	—	61	28	81	107	—	62	27		
2021/2022	419	367	7,6	—	66	28	66	93	—	82	32		
Kantonsschule Willisau													
2017/2018	243	245	4,1	—	—	36	63	55	59	—	32		
2018/2019	243	205	6,3	—	—	28	59	52	40	—	26		
2019/2020	253	202	9,4	—	—	31	59	45	44	—	21		
2020/2021	252	217	5,1	—	—	23	68	54	43	—	29		
2021/2022	231	225	6,2	—	—	27	71	48	48	—	31		

B15_25

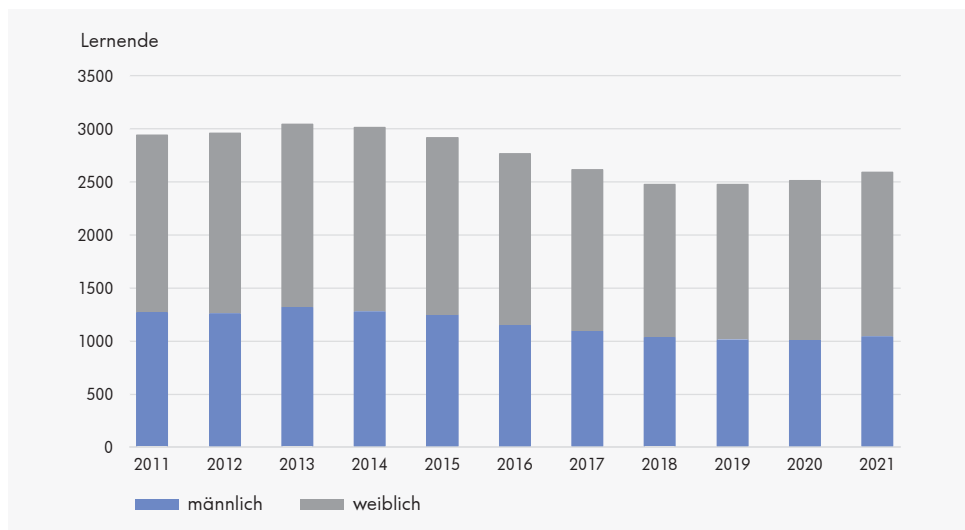
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

¹ 7. Klassen: Gymnasium Plus Schüpfheim; Sport- und Musikklasse Kantonsschule Alpenquai Luzern² Schwerpunktfächer vgl. Grundlagenteil des Kapitels; ohne Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

I-G3.5 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit seit 2011/2012
Schulort Kanton Luzern



B15_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

**Gymnasium
St. Klemens, Ebikon**

Der Kanton Luzern hat dem Gymnasium St. Klemens in Ebikon einen Leistungsauftrag zur Führung von Klassen des Kurzzeitgymnasiums erteilt. Damit verpflichtet sich das private Gymnasium St. Klemens, jährlich maximal zwei Klassenzüge zu führen.

Ab dem Schuljahr 2022/23 bietet das Gymnasium St. Klemens auf privater Basis auch ein Untergymnasium an.

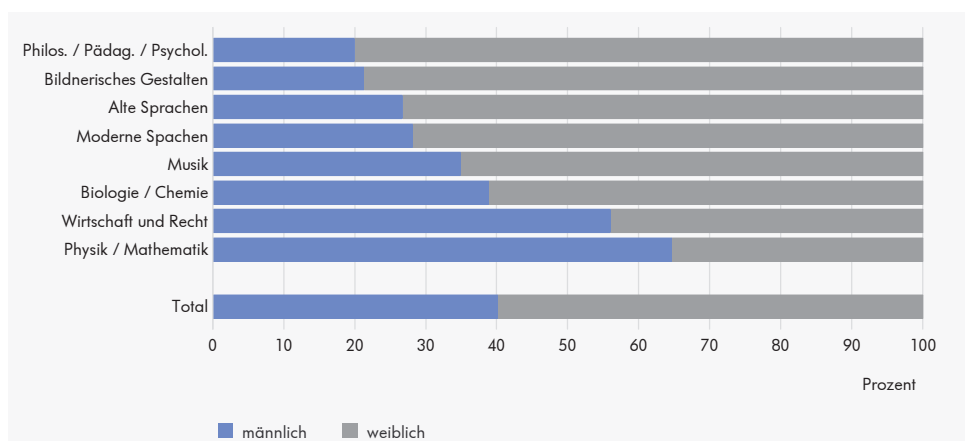
**6 von 10 Lernenden am
Gymnasium sind Frauen**

Die Frauen machten im Schuljahr 2021/2022 in der nachobligatorischen gymnasialen Ausbildung 59,9 Prozent der Lernenden aus. Der Frauenanteil ist im Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie am höchsten, während das Schwerpunktfach Physik/Angewandte Mathematik mehrheitlich von Männern gewählt wird.

Gastschüler an Gymnasien

Unter den insgesamt 5'190 Lernenden, die im Schuljahr 2021/2022 ein Luzerner Gymnasium besuchten, befanden sich 22 Gastschüler/innen. Unter ihnen werden jene aus der Westschweiz und dem Ausland zusammengefasst. Umgekehrt sind im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 12 Luzerner Gymnasien/-innen für einen Sprachaustausch ins Ausland gegangen und 164 weitere absolvierten innerhalb der Schweiz einen Sprachaufenthalt. Diese Zahl lag – wie bereits im ersten von der Covid-19-Pandemie betroffenen Schuljahr – unter derjenigen von 2018/2019 (479 resp. 161 Lernende). Dies hat unter anderem damit zu tun, dass die Corona-Krise die Mobilität der Lernenden einschränkte.

I-G3.6 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit nach Schwerpunktfach 2021/2022
Schulort Kanton Luzern



B15_G33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

I-T3.8 Gymnasiale Maturitätsabschlüsse nach Schwerpunktfächern seit 2003

Schulort Kanton Luzern

Jahr Gymnasiale Maturitäten¹

	Total	davon weiblich in %	Schwerpunktfächer								Bildnerisches Gestalten	Musik
			Latein	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie			
2003	787	57,9	127	39	58	114	127	176	55	57	25	
2004	673	56,6	105	41	41	105	94	171	50	47	19	
2005	725	55,3	88	65	45	96	96	167	49	73	46	
2006	754	56,0	61	49	49	90	134	193	72	66	40	
2007	868	57,9	58	52	59	98	145	178	114	102	62	
2008	900	57,9	84	43	62	98	171	165	99	101	77	
2009	918	55,4	81	53	69	102	147	174	127	91	74	
2010	981	59,2	49	54	58	113	182	216	127	98	84	
2011	924	60,8	48	47	68	97	179	219	111	77	78	
2012	913	57,0	33	53	68	109	162	241	96	80	71	
2013	868	57,4	48	39	70	95	172	181	113	82	68	
2014	920	58,8	34	50	66	102	166	219	112	96	75	
2015	911	58,6	39	59	86	87	172	197	97	97	77	
2016	952	57,8	24	54	59	105	177	225	93	138	77	
2017	885	59,1	25	58	66	122	150	221	79	87	77	
2018	891	58,0	27	53	61	100	149	225	103	112	61	
2019	784	58,3	26	47	43	87	158	201	78	88	56	
2020	743	57,5	21	57	38	95	133	187	65	81	66	
2021	731	59,6	36	35	34	79	149	184	52	102	60	
2022	789	61,0	11	48	64	95	140	192	90	84	65	

B15_32

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdepartement

Knapp jede/r Vierte schliesst in Wirtschaft und Recht ab

2022 erlangten 789 Personen die gymnasiale Maturität, 7,9 Prozent mehr als 2021. Wie in der Mehrzahl der vorangegangenen Jahre wurden die meisten Abschlüsse im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht erzielt (24,3%), gefolgt von Biologie/Chemie (17,7%) und Physik/Mathematik (12,0%).

Mehr angestellte Lehrpersonen an Gymnasien

Im Schuljahr 2021/2022 unterrichteten 651 Lehrpersonen an den Luzerner Gymnasien. Das sind 2,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Lehrer/innen teilten sich 468,4 Vollzeitstellen (+2,8% gegenüber Vorjahr).

Etwas weniger als die Hälfte (45,2%) der Lehrpersonen war 50 Jahre alt oder älter. Fast jede dritte Lehrperson war in einem Vollzeitpensum angestellt.

1 mit Maturitätslehrgang für Erwachsene

I-T3.9 Lehrpersonen an den Gymnasien (inkl. Gymnasien Sekundarstufe I) nach Altersgruppen seit 2011/2012

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse									Vollzeit- äqui- valente (VZÄ)		
	Total	davon Frauen in %	Altersgruppen in Jahren in %						Beschäftigungsgrad in %			
			< 30	30-39	40-49	50-59	60+	< 50	50-89		90+	
2011/2012	682	41,1	5,7	25,8	34,3	27,3	6,9	23,6	40,3	36,1	507,2	
2012/2013	685	42,0	5,7	24,5	34,5	27,9	7,4	22,8	41,1	36,1	501,4	
2013/2014	680	43,1	5,4	23,8	33,7	29,4	7,6	22,4	39,5	38,2	499,2	
2014/2015	663	42,5	4,2	23,5	31,7	32,1	8,4	23,7	43,5	32,8	478,5	
2015/2016	646	42,7	3,9	22,8	31,4	33,4	8,5	26,0	41,7	32,3	462,8	
2016/2017	629	43,1	2,9	22,7	30,5	34,7	9,2	24,6	46,9	28,5	443,6	
2017/2018	618	43,2	3,6	20,1	31,7	33,5	11,2	26,0	47,2	26,8	428,7	
2018/2019	602	44,9	4,8	18,3	31,2	34,1	11,6	24,0	46,8	29,2	421,4	
2019/2020	611	45,8	5,7	17,5	30,0	36,2	10,6	24,5	48,8	26,7	428,0	
2020/2021	637	45,8	6,8	18,2	28,1	35,0	11,9	23,9	44,7	31,5	455,8	
2021/2022	651	46,1	7,2	19,2	28,4	33,5	11,7	22,0	46,7	31,3	468,4	

B15_62

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 29.07.2022

I.4 Tertiäre Bildung

I-T4.1 Maturitätsquoten 2020 und Studierende an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen im Herbstsemester 2021 Kantone der Schweiz

Gut 269'200 Personen studieren an den Schweizer Hochschulen

Im Herbstsemester 2021 waren an den Schweizer Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Pädagogische Hochschulen) insgesamt gut 269'200 Studierende eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Studierenden um 2,4 Prozent zu.

Gemessen an der Wohnbevölkerung verzeichnete der Kanton Genf den höchsten Anteil an Studierenden (3,01%). Im Kanton Luzern lag die Studienquote mit 2,24 Prozent etwas unter dem Schweizer Durchschnitt (2,35%). Der Studienplatz Schweiz gilt weiterhin als starker Anziehungspunkt für ausländische Studenten/-innen: Knapp 1 von 4 Studierenden war vor Studienbeginn im Ausland wohnhaft gewesen.

Wohnort vor Studienbeginn	Maturitätsquoten ^{1,2}					Studierende an Schweizer Universitäten/ETH		Studierende an Schweizer Fachhochschulen (inkl. PH)	
	Total	nach Geschlecht		davon nach Typ		Total		Total	
		Frauen	Männer	gymnasiale Maturitätsquote ²	Berufsmaturitätsquote ²	absolut	in % der Wohnbevölkerung	absolut	in % der Wohnbevölkerung
Insgesamt	...	...	...	...	...	168 190	...	101 049	...
Schweiz	42,1	48,3	36,4	22,2	16,2	116 684	1,34	87 552	1,01
Zürich	40,5	45,1	36,1	21,1	17,9	19 651	1,26	15 755	1,01
Bern	38,3	43,5	33,5	18,4	17,6	12 057	1,15	10 389	0,99
Luzern	34,0	39,4	29,0	18,2	13,9	5 040	1,20	4 321	1,03
Uri	27,2	...	...	13,5	10,8	299	0,81	372	1,01
Schwyz	33,9	40,8	27,6	18,3	12,1	1 682	1,03	1 520	0,93
Obwalden	35,1	41,4	...	18,4	15,2	386	1,01	363	0,95
Nidwalden	36,1	42,4	...	18,4	15,5	455	1,04	428	0,98
Glarus	31,9	...	...	14,3	15,2	327	0,80	391	0,95
Zug	49,9	56,1	43,9	25,5	20,7	1 883	1,46	1 434	1,11
Fribourg	49,4	57,3	41,9	22,9	18,8	4 946	1,51	3 624	1,11
Solothurn	35,2	40,7	29,9	17,9	13,1	3 089	1,11	2 735	0,98
Basel-Stadt	47,7	52,2	43,7	30,6	9,9	3 072	1,56	2 050	1,04
Basel-Landschaft	47,1	53,4	41,3	22,9	17,4	4 228	1,45	3 512	1,20
Schaffhausen	36,4	40,1	32,9	12,8	20,1	795	0,95	910	1,09
Appenzell A.Rh.	32,0	38,7	25,6	15,3	13,8	602	1,09	599	1,08
Appenzell I.Rh.	31,7	...	...	18,1	12,4	181	1,11	173	1,06
St. Gallen	33,0	37,0	29,1	15,2	15,6	5 372	1,04	5 433	1,05
Graubünden	39,3	45,5	33,8	19,1	17,3	2 232	1,11	2 106	1,05
Aargau	37,5	42,3	33,0	17,2	17,4	7 497	1,07	7 263	1,04
Thurgau	33,9	40,3	27,9	15,7	16,1	2 349	0,83	2 896	1,02
Ticino	57,8	65,4	50,6	33,3	22,5	6 033	1,72	3 181	0,90
Vaud	49,4	58,3	40,9	32,6	11,3	15 096	1,84	7 300	0,89
Valais	46,2	55,2	37,9	21,2	16,8	4 589	1,31	3 599	1,03
Neuchâtel	49,3	57,1	41,9	25,7	20,0	2 960	1,68	1 882	1,07
Genève	53,6	60,8	46,8	33,8	12,5	10 859	2,14	4 443	0,87
Jura	42,2	49,7	35,0	19,7	16,7	1 004	1,36	873	1,18
Ausland/Unbekannt	...	...	...	...	...	51 506	...	13 497	...

B15_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik, LABB

Höhere Maturitätsquote bei den Frauen

Der Zugang zu einer Fachhochschule oder universitären Hochschule setzt die Berufs- oder die gymnasiale Maturität voraus. Daneben ermöglicht auch die Fachmatura den prüfungsfreien Zugang zu bestimmten Studiengängen. 2020 lag die Maturitätsquote im Kanton Luzern bei 34,0 Prozent (alle Maturitäten CH: 42,1%). Die Maturitätsquote der Frauen erreichte in allen ausgewiesenen Kantonen höhere Werte als jene der Männer. Im Kanton Luzern lag die Quote bei den Frauen bei 39,4 Prozent, womit sie jene der Männer (29,0%) um 10,4 Prozentpunkte übertraf.

1 Inkl. Fachmaturitäten

2 Nach gesetzlichem Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses
Nettoquote in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung (bis zum 25. Altersjahr)

I-G4.1 Berufsmaturitätsquoten 2020

Kantone der Schweiz

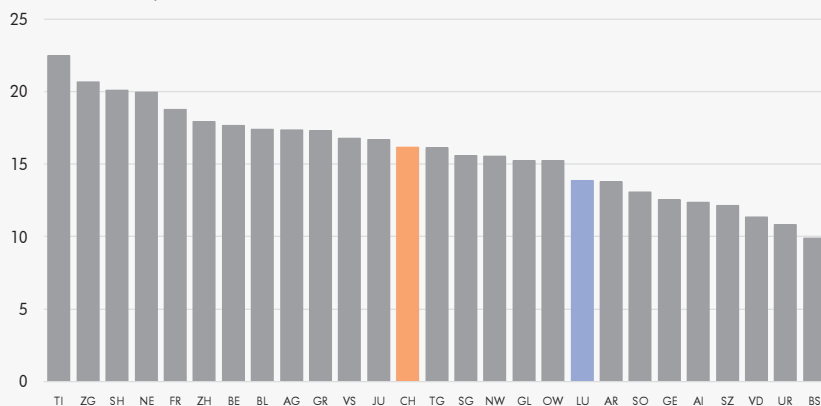
Luzerner Maturitätsquoten liegen unter Schweizer Schnitt

Gemessen an der bis zu 25-jährigen Wohnbevölkerung belief sich der Anteil der Luzerner/innen, die 2020 eine Berufsmaturität erwarben, auf 13,9 Prozent. Damit lag der Wert im Kanton Luzern 2,3 Prozentpunkte unter dem Schweizer Durchschnitt (16,2%). In demselben Jahr lag auch der Anteil der Personen, die eine gymnasiale Maturität absolvierten, mit 18,2 Prozent tiefer als in der Gesamtschweiz (22,2%). In Genf wurde 2020 die höchste gymnasiale Maturitätsquote verzeichnet und eine der tiefsten Berufsmaturitätsquoten. In beiden Richtungen jeweils überdurchschnittlich hohe Maturitätsquoten wiesen die Kantone Tessin, Neuenburg, Freiburg und Zug aus.

Nettoquoten

Die Maturitätsquoten werden als Netto-Abschlussquoten ausgewiesen. Diese bezeichnen den Anteil der Personen eines bestimmten Alters, die einen Maturitätsabschluss erworben haben, an der Referenzbevölkerung desselben Alters, wobei die so erhaltenen Quoten über alle Jahrgänge (bis 25. Altersjahr) aufsummiert werden. Zudem wird ein gleitender Dreijahresdurchschnitt berechnet. Die Quote für das Jahr 2020 entspricht folglich dem Durchschnitt der für die Jahre 2019, 2020 und 2021 erhaltenen Werte.

Berufsmaturitätsquote in Prozent

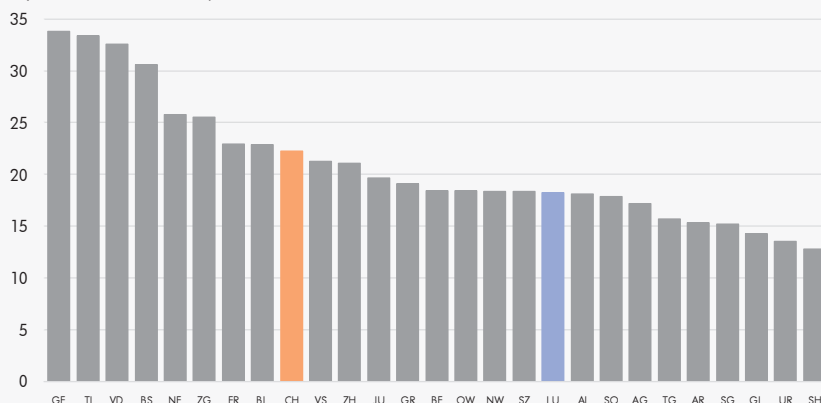


B15_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB**I-G4.2 Gymnasiale Maturitätsquoten 2020**

Kantone der Schweiz

Gymnasiale Maturitätsquote in Prozent



B15_G18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB

Tertiäre Bildung

I-T4.2 Studierende auf Tertiärstufe seit 2012/2013

Studienort Kanton Luzern

Studien-jahr	Studie-rende Total	Studierende Höhere Berufsbildung (Tertiär B)						Studierende Hochschulen (Tertiär A)				
		Total	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			Total ³	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			
				Höhere Fach-schulen	Vorbereitung auf Berufs-prüfun-gen ¹	Nicht-regl. hö-herer Be-rufsbil-dung			Univer-sität Lu-zern	Hoch-schule Luzern ⁴	Pädago-gische Hochschule Luzern	
2012/13	16 502	5 831	35,6	40,3	41,9	4,9	10 671	49,9	24,9	59,1	16,2	
2013/14	17 516	6 162	34,1	41,3	43,4	4,7	11 354	50,0	24,3	58,6	17,4	
2014/15	17 828	6 215	36,3	41,8	43,4	3,7	11 613	51,5	24,3	57,8	18,1	
2015/16	18 313	6 423	39,0	42,4	44,0	5,4	11 890	51,8	23,9	58,1	18,1	
2016/17	18 046	6 625	41,4	41,9	42,6	7,2	11 421	54,7	24,9	56,0	19,4	
2017/18	18 616	7 159	42,6	39,9	41,4	10,6	11 457	54,1	25,7	55,0	19,4	
2018/19	18 713	6 916	42,4	42,3	41,9	9,1	11 797	54,5	25,5	54,8	19,9	
2019/20	19 640	7 438	42,7	47,9	39,6	7,7	12 202	55,3	24,9	55,8	19,5	
2020/21	20 802	7 847	47,3	49,3	36,8	9,1	12 955	55,5	24,7	56,2	19,3	
2021/22	21 993	8 397	47,7	47,3	36,2	9,5	13 596	56,0	24,1	57,1	19,0	

B15_48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Datenstand: Statistik der Lernenden: 30.06.2022, Hochschulstatistik: 28.06.2022

- 1 Ab 2019/20: bei modularen Ausbildungen alle am Stichtag eingeschriebenen Studierenden erfasst.
- 2 Ab Studienjahr 2017/2018: Änderung Erhebungsgegenstand aufgrund Finanzierungsänderung der Vorbereitungskurse auf Berufs- und höhere Fachprüfungen
- 3 Studierende können an mehreren Bildungstypen eingeschrieben sein; im Total werden sie nur einmal ausgewiesen.
- 4 Ab Studienjahr 2016/2017: Ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

Tertiärstufe zählt knapp 22'000 Studierende

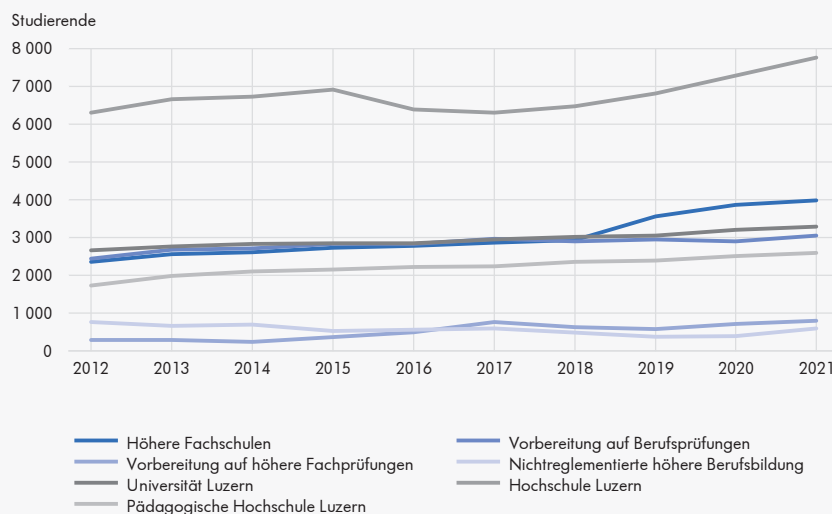
Im Studienjahr 2021/2022 waren im Kanton Luzern 21'993 Studierende für einen Bildungsgang auf der Tertiärstufe eingeschrieben: 38,2 Prozent im Bereich der Höheren Berufsbildung (Tertiär B) und 61,8 Prozent an einer Hochschule (Tertiär A). Die Zahl der Studierenden auf Tertiärstufe hat gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent zugenommen, wobei die Zahl der Studierenden der Höheren Berufsbildung etwas mehr zugelegt hat (+7,0%) als jene an den Hochschulen (+4,9%).

Direkte Bundesbeiträge für die Höhere Berufsbildung

Absolvierende von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung (Berufs- oder höhere Fachprüfung) vorbereiten, werden vom Bund seit dem 1. Januar 2018 direkt finanziell unterstützt. Die Einführung direkter Bundesbeiträge soll die finanzielle Belastung der Studierenden auf Tertiärstufe ausgleichen, schafft eine einheitliche Unterstützung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

I-G4.3 Studierende auf Tertiärstufe seit 2012/2013

Studienort Kanton Luzern



B15_G48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Tertiäre Bildung

I-T4.3 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp seit 2012/2013

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Davon in Prozent			Nach Bildungstyp							
		Auslän- der/ innen	Wohnsitz ausser- halb des Kantons	Vollzeit- aus- bildung	Höhere Fachschulen		Vorbereitung auf Berufsprüfung		Vorbereitung auf höhere Fachprü- fung		nichtreglemen- tierte höhere Be- rufsbildung	
					Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %
2012/2013	5 831	4,3	57,8	21,8	2 347	49,9	2 441	26,5	288	16,0	755	28,1
2013/2014	6 162	4,0	57,3	22,8	2 546	47,4	2 674	25,7	287	12,5	655	25,5
2014/2015	6 215	3,8	55,6	25,3	2 600	48,3	2 699	29,6	227	10,6	689	25,5
2015/2016	6 423	3,7	54,5	24,0	2 723	50,8	2 827	31,1	348	21,8	525	32,4
2016/2017	6 625	4,4	53,3	24,4	2 774	53,5	2 820	31,2	479	39,5	552	34,4
2017/2018	7 159	5,4	54,7	23,3	2 856	53,3	2 962	32,1	756	53,0	585	30,1
2018/2019	6 916	5,4	53,4	21,7	2 923	51,6	2 896	33,0	629	47,7	468	36,5
2019/2020	7 438	5,7	56,5	28,4	3 563	53,4	2 943	29,7	572	49,7	360	33,3
2020/2021	7 847	5,8	56,2	28,9	3 865	53,8	2 890	33,0	712	59,1	380	67,6
2021/2022	8 397	5,7	58,8	27,1	3 973	54,3	3 039	33,7	797	62,2	588	55,8

B15_10

Datenstand: 30.06.2022

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der LernendenFast 3 von 5 Studierenden mit
ausserkantonalem Wohnsitz

8'397 Personen absolvierten im Studienjahr 2021/2022 im Kanton Luzern eine Höhere Berufsbildung. Davon besuchten 3'973 Studierende eine Höhere Fachschule (HF), weitere 3'039 strebten ein eidgenössisches Diplom (eidg. dipl.) und 797 einen eidgenössischen Fachausweis (EF) an. Insgesamt 58,8 Prozent aller Studierenden hatten ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern.

Frauen bevorzugen andere
Ausbildungen als Männer

Im Bereich der Höheren Berufsbildung war im Studienjahr 2021/2022 bei den Frauen die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF der meistgewählte Bildungsgang (698 Studierende); auf Rang zwei folgte der Bildungsgang Hotellerie und Gastronomie HF (451 Studierende). Männer favorisierten die Bildungsgänge Strassenbaupolier EF sowie Hotellerie und Gastronomie HF: Je 327 Männer besuchten diese beiden Bildungsgänge.

I-T4.4 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp 2021/2022

Studienort Kanton Luzern

Bildungstyp	Total Studierende		davon in Prozent					
	absolut	in Prozent	weiblich	Auslän- der/innen	ausser- kanton	Vollzeit- ausbildung	in öffentl. Institutionen	
Insgesamt	8 397	100,0	47,7	5,7	58,8	27,1	10,4	
Höhere Fachschule	3 973	47,3	54,3	6,4	52,4	49,5	—	
Technik	780	9,3	7,4	6,5	49,0	—	—	
Wirtschaft	881	10,5	46,9	2,8	33,7	—	—	
Gastgewerbe, Tourismus und Hauswirtschaft	913	10,9	61,1	8,0	75,7	100,0	—	
Soziales und Erwachsenenbildung	434	5,2	63,1	3,0	69,4	20,7	—	
Gesundheit	965	11,5	88,6	9,7	42,4	100,0	—	
Berufsprüfung	3 039	36,2	33,7	5,6	59,4	10,2	25,2	
Höhere Fachprüfung	797	9,5	62,2	4,6	68,5	—	6,4	
Nicht vom Bund regem. höhere Berufsbildung	588	7,0	55,8	2,9	85,4	0,2	10,0	

B15_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

I-T4.5 Am häufigsten gewählte Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung nach Geschlecht 2021/2022

Studienort Kanton Luzern

Bildungsgang	Frauen	Bildungsgang	Männer
Pflegefachfrau HF	698	Strassenbaupolier EF	327
Hotellerie und Gastronomie HF	451	Hotellerie und Gastronomie HF	327
Sozialpädagogik HF	231	Technischer Kaufmann EF	222
Betriebswirtschaft HF	154	Baupolier (Hochbau) EF	220
Tourismus HF	107	Polizist EF	195
Arbeitsagodin (Tertiär - nicht reglementiert)	96	Unternehmensprozesse HF	161
Marketingmanagerin HF	93	Betriebswirtschaftler HF	128
Polizistin EF	90	Wirtschaftsinformatik HF	123
Bäuerin EF	85	Arbeitsagoge (Tertiär - nicht reglementiert)	123
Betriebswirtschaftlerin HF - Vertiefung General Management	82	Sozialpädagogik HF	112
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen EF	77	Elektro-Projektleiter Installation und Sicherheit EF	83
Yoga-Therapeutin (Tertiär - nicht reglementiert)	77	Hauswart EF	80
Medizinische Masseurin EF	71	Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) EF	76
Beraterin im psychosozialen Bereich, dipl.	68	Informatik HF - Systemtechnik	68
Komplementärtherapeutin, dipl. - Methode KT Craniosacral	66	Logistikfachmann EF	65
Truhandlerin EF	63	Bauführung HF - Vertiefung Hochbau	65
Shiatsu-Therapeutin (Tertiär - nicht reglementiert)	61	Maschinenbau HF	64
Komplementärtherapeutin, dipl. - Methode KT Kinesiologie	54	Plattenlegerchef EF	63

B15_30

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2022

Tertiäre Bildung

I-T4.6 Studierende an Schweizer universitären Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2012

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Studierende Total	Studierende nach Universität											
		Uni Basel	Uni Bern	Uni Fribourg	Uni Genève	Uni Lausanne	EPF Lausanne	Uni Luzern	Uni Neuchâtel	Uni St. Gallen	Uni Svizzera Italiana	Uni Zürich	Übrige ¹
2012	138 620	12 982	15 406	10 083	15 514	12 947	9 395	2 654	4 345	7 809	2 918	26 351	17 309
2013	142 162	13 265	16 238	10 361	15 776	13 624	9 629	2 754	4 279	8 193	3 012	26 355	17 682
2014	143 958	13 238	16 477	10 422	15 781	14 089	9 710	2 821	4 348	8 449	3 016	26 336	18 185
2015	145 942	13 421	16 662	10 509	16 389	14 103	9 908	2 845	4 324	8 765	2 963	26 048	18 744
2016	148 520	13 423	16 794	10 646	17 059	14 452	10 311	2 842	4 255	8 937	2 861	26 248	19 302
2017	150 657	13 451	17 068	10 574	16 595	14 975	10 438	2 949	4 146	8 884	2 740	26 433	20 031
2018	152 848	13 151	17 221	10 364	16 985	15 325	10 784	3 007	4 066	9 182	2 811	26 556	20 806
2019	156 669	13 359	17 602	10 290	17 441	15 860	11 032	3 044	4 156	9 299	2 969	27 280	21 609
2020	164 575	13 624	18 216	10 581	18 772	16 908	11 572	3 206	4 381	9 513	3 348	28 502	22 903
2021	168 190	13 486	18 251	10 724	18 560	17 134	12 289	3 282	4 435	9 795	3 922	28 988	23 886

Wohnort vor Studienbeginn Kanton Luzern

2012	4 853	520	1 124	275	49	27	13	726	11	245	6	998	837
2013	4 915	534	1 185	260	48	26	18	722	9	262	9	996	817
2014	4 861	518	1 220	247	50	20	21	715	7	269	6	956	803
2015	4 942	534	1 235	245	45	19	23	692	9	275	6	989	837
2016	4 920	537	1 256	226	53	18	28	706	5	275	6	962	808
2017	5 025	526	1 268	227	55	13	20	752	5	296	11	962	850
2018	5 023	526	1 257	231	57	14	17	765	6	298	10	955	849
2019	5 038	541	1 246	232	52	13	21	758	10	292	12	957	863
2020	5 071	509	1 245	216	44	13	24	794	9	289	19	944	924
2021	5 040	478	1 221	224	33	23	21	806	7	294	23	963	902

B15_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2022

1 Inkl. Fernstudien

Zürich ist Studienort mit stärkster Anziehungskraft

Im Herbstsemester 2021 waren 168'190 Personen an einer Schweizer Universität immatrikuliert, davon 2,0 Prozent an der Universität Luzern. Diese ist mit 3'282 Studierenden die kleinste Universität in der Schweiz. Von den 5'040 Studierenden, die vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen waren, wählten 37,0 Prozent Zürich als Studienort (Uni und ETH Zürich), 24,2 Prozent studierten in Bern, und 16,0 Prozent blieben für das Studium in ihrem Wohnkanton.

Uni Luzern: Ein Viertel sind Luzerner Studierende

806 Studierende an der Universität Luzern waren vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen, das ist ein Viertel aller Studenten/-innen. Weitere 13,7 Prozent stammten aus der übrigen Zentralschweiz, 47,0 Prozent aus anderen Regionen der Schweiz und 14,8 Prozent aus dem Ausland.

Zwei neue Fakultäten an der Uni Luzern ab 2023

Die Universität Luzern wird neben den vier bestehenden Fakultäten um zwei neue erweitert: Auf Februar 2023 hin wird das bestehende und bereits etablierte Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin zu einer eigenen Fakultät. Zudem wird eine neue Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie gegründet.

I-T4.7 Studierende der Universität Luzern nach Fachrichtung und Wohnort vor Studienbeginn seit 2012
Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Davon in Prozent		Nach Fachrichtung							Wohnort vor Studienbeginn			
		weiblich	Ausländer/-innen	Theologie	Kultur- u. Historische Wiss.	Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften ¹	Rechtswissenschaften	Wirtschaftswiss.	Medizin u. Pharm.	Kanton Luzern	übrige Zentral- u. Kantone	and. Schweiz	ausland	Unbekannt
2012	2 366	59,3	9,1	203	333	469	1 245	99	...	662	386	1 103	215	
2013	2 417	59,0	9,8	219	308	530	1 213	114	...	641	386	1 153	237	
2014	2 475	60,5	10,6	240	288	584	1 199	106	...	647	392	1 174	262	
2015	2 461	60,2	10,8	250	286	569	1 159	122	...	622	381	1 192	266	
2016	2 510	61,1	10,7	254	291	582	1 100	180	...	647	362	1 233	268	
2017	2 583	59,8	11,1	290	319	511	1 100	241	...	688	357	1 251	287	
2018	2 619	59,3	10,8	277	301	514	1 088	296	...	707	384	1 244	284	
2019	2 638	59,4	11,3	266	276	449	1 084	357	48	702	404	1 234	298	
2020	2 751	58,6	11,2	264	280	399	1 083	428	117	735	401	1 308	307	
2021	2 805	59,2	11,1	257	292	372	1 065	432	212	747	420	1 328	310	

Lizenziat, Bachelor, Master

2012	288	46,5	24,3	38	56	34	155	5	...	64	24	130	70
2013	337	41,2	25,5	36	84	46	160	11	...	81	18	152	86
2014	346	44,8	24,6	38	75	54	171	8	...	68	18	175	85
2015	384	43,5	24,5	38	90	62	185	9	...	70	25	195	94
2016	332	43,7	26,2	37	59	61	164	11	...	59	21	165	87
2017	366	46,2	26,2	36	63	71	177	19	...	64	23	183	96
2018	388	47,7	30,2	46	65	79	180	18	...	58	26	187	117
2019	406	48,3	29,6	51	59	75	190	31	...	56	29	201	120
2020	455	47,7	32,5	49	53	23	201	75	54	59	31	217	148
2021	477	50,5	36,9	50	55	26	192	96	58	59	28	214	176

B15_34

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2022

1 Inkl. interdisziplinäre Fachrichtungen

Tertiäre Bildung

I-T4.8 Studierende an Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2012

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Total	Fachhochschulen								Pädagogische Hochschulen		
		Total	Ausgewählte Fachhochschulen							Total	PH Lu- zern	PH Zü- rich
			Berner FH	FH Nord- west- schweiz	FH Ost- schweiz ¹	HES de Suisse occiden- tale	SUP del- la Sviz- zera ita- liana	FH Zentral- schweiz	Zürcher FH			
Studierende Total												
2012	84 035	66 894	6 776	8 218	5 377	18 031	3 942	6 304	16 212	17 141	1 726	3 692
2013	87 291	68 802	6 831	8 632	5 282	18 643	4 181	6 653	16 512	18 489	1 970	4 247
2014	89 656	70 180	6 923	8 950	5 449	19 287	4 163	6 718	16 666	19 476	2 101	4 485
2015	92 810	72 704	7 049	9 457	5 610	20 097	4 421	6 914	17 149	20 106	2 148	4 602
2016	95 570	75 098	7 164	9 804	5 774	20 695	4 711	6 940	17 905	20 472	2 213	4 589
2017	97 233	76 504	7 206	10 126	5 866	20 706	4 952	6 913	18 535	20 729	2 227	4 661
2018	99 672	78 477	7 242	10 307	6 288	20 675	5 258	7 192	19 001	21 195	2 348	4 865
2019	101 407	79 821	7 212	10 410	6 334	20 942	5 483	7 717	19 214	21 586	2 381	4 890
2020	105 900	83 093	7 722	10 781	...	21 410	5 642	8 336	20 077	22 807	2 497	5 170
2021	108 417	84 920	7 997	10 866	...	21 836	5 798	8 938	20 230	23 497	2 587	5 225
Wohnort vor Studienbeginn im Kanton Luzern ¹												
2012	3 829	2 806	297	255	78	26	45	1 650	384	1 023	784	54
2013	4 069	2 915	291	246	85	27	50	1 724	411	1 154	893	66
2014	4 275	3 030	294	239	88	25	55	1 792	443	1 245	976	78
2015	4 294	3 044	273	250	86	22	66	1 811	445	1 250	987	74
2016	4 355	3 083	262	251	83	21	85	1 822	466	1 272	1 012	69
2017	4 332	3 066	260	256	91	23	89	1 786	475	1 266	1 012	69
2018	4 477	3 178	262	266	121	23	98	1 833	478	1 299	1 054	74
2019	4 562	3 269	273	283	121	20	107	1 870	501	1 293	1 046	82
2020	4 731	3 414	303	276	...	25	101	1 974	528	1 317	1 056	85
2021	4 769	3 451	321	260	...	26	84	2 006	540	1 318	1 036	100

B15_49

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2022

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

¹ 2020: Aufteilung in zwei getrennte FH: Ostschweizer Fachhochschule und Fachhochschule Graubünden

FH und PH in der Schweiz

Die 1997 als Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) gegründete Hochschule Luzern (HSLU) ist eine der acht öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz. Diese werden von einem oder mehreren Kantonen getragen. Die Pädagogische Hochschule Luzern ist eine der insgesamt 14 selbständigen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Weiter gibt es zwei in eine Fachhochschule integrierte Pädagogische Hochschulen.

Studierendenzahl an Luzerner Hochschulen steigt weiter an

Gegenüber dem Vorjahr stieg 2021 die Zahl der Studierenden (ohne Weiterbildung) an der Pädagogischen Hochschule Luzern um 3,9 Prozent auf 2'472 Personen an und an der Hochschule Luzern (Standort Luzern) um 6,4 Prozent auf 7'178 Personen.

Die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik waren auf das Studienjahr 2016/2017 hin in das neu gegründete Departement Informatik nach Rotkreuz (Kanton Zug) ausgelagert worden.

Angaben zur Tertiärstufe A

Soweit nicht anders vermerkt, beinhalten die Angaben zu den Studierenden der Tertiärstufe A die Studienstufen Diplom, Bachelor, Master, Doktorat und Weiterbildung (mind. 60 ECTS, was etwa 2 Semestern Vollzeitstudium entspricht).

I-T4.9 Studierende an Hochschule und Pädagogischer Hochschule Luzern nach Departementen und Wohnort vor Studienbeginn seit 2012

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Hochschule Luzern							Pädago- gische Hochschu- le Luzern	Wohnort vor Studienbeginn			
		Total	davon an Departementen der HSLU					Kanton Luzern		übrige Zentral- schweiz	andere Kanto- ne	Ausland/ Unbe- kannt	
			Technik & Archi- tektur	Wirt- schaft	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik						
Diplom, Bachelor, Master													
2012	7 072	5 505	1 877	1 832	631	622	543	1 567	2 216	1 364	2 987	505	
2013	7 630	5 822	1 952	1 989	693	624	564	1 808	2 402	1 382	3 250	596	
2014	7 811	5 892	2 053	1 955	712	652	520	1 919	2 525	1 387	3 342	557	
2015	8 007	6 031	2 126	1 956	760	672	517	1 976	2 529	1 422	3 469	587	
2016	7 737	5 671	1 894	1 750	792	717	518	2 066	2 367	1 402	3 383	585	
2017	7 714	5 611	1 873	1 768	783	695	492	2 103	2 329	1 369	3 407	609	
2018	8 069	5 827	1 875	1 939	802	697	514	2 242	2 410	1 425	3 565	669	
2019	8 458	6 177	1 873	2 242	829	712	521	2 281	2 422	1 487	3 784	765	
2020	9 129	6 749	1 930	2 575	853	815	576	2 380	2 512	1 561	4 120	936	
2021	9 650	7 178	1 928	2 892	860	867	631	2 472	2 510	1 615	4 465	1 060	
Weiterbildung													
2012	958	799	101	500	174	24	...	159	218	127	547	66	
2013	993	831	129	502	190	10	...	162	215	141	570	67	
2014	1 008	826	131	527	168	...	...	182	243	143	552	70	
2015	1 055	883	146	576	144	17	...	172	269	148	569	69	
2016	869	722	121	476	125	...	...	147	228	113	470	58	
2017	820	696	119	443	115	19	...	124	223	95	447	55	
2018	749	643	93	424	113	13	...	106	209	110	390	40	
2019	732	632	85	450	97	...	...	100	188	130	377	37	
2020	648	531	55	400	75	...	1	117	195	103	319	31	
2021	697	582	42	432	108	...	...	115	201	96	362	38	

B15_33

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2022

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

Ab Studienjahr 2016/2017: ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

I-T4.10 Studierende an der Hochschule Luzern nach Fachbereich im Herbstsemester 2021

Studienort Kanton Luzern

Fachbereiche	Studierende ¹			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	7 178	100,0	50,8	16,5
Architektur, Bauwesen	610	8,5	36,9	13,9
Technik und IT	1 231	17,1	11,8	12,1
Wirtschaft und Dienstleistungen	2 531	35,3	59,0	16,8
Design	954	13,3	59,6	17,6
Bildende Kunst	361	5,0	65,9	14,4
Musik	631	8,8	51,8	39,5
Soziale Arbeit	860	12,0	75,0	6,7

B15_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2022

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung

In den Fachbereichen Soziale Arbeit, Pädagogik und Bildende Kunst höchster Frauenanteil

Im Herbstsemester 2021 studierten etwas mehr Frauen als Männer an der Hochschule Luzern (HSLU); der Frauenanteil betrug 50,8 Prozent. Überproportional vertreten waren die Studentinnen in den Bereichen Soziale Arbeit (75,0%), Bildende Kunst (65,9%) und Design (59,6%) sowie Wirtschaft und Dienstleistungen (59,0%). Der Fachbereich Technik und IT war hingegen deutlich von Männern dominiert; hier lag der Frauenanteil bei 11,8 Prozent. An der Pädagogischen Hochschule überwog der Frauenanteil klar (72,0%).

I-T4.11 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Luzern nach Studiengang im Herbstsemester 2021

Studienort Kanton Luzern

Studiengänge	Studierende ¹			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	2 472	100,0	72,0	7,0
Vorschul- und Primarstufe	1 016	41,1	80,9	5,2
Sekundarstufe I	713	28,8	54,8	7,6
Sekundarstufe II	244	9,9	52,5	10,7
Heilpädagogik	388	15,7	90,2	8,8
Fachdidaktik	111	4,5	80,2	6,3

B15_61

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2022

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung

² Inkl. FHZ-Musik: Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II)

I-T4.12 Studienerfolg auf Bachelor- bzw. Masterstufe nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums, Eintritte ab 2014 bzw. 2011

Maturanden/-innen mit Schulort Kanton Luzern

Nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums	Total	Anteil Personen in Prozent				
		mit einem Abschluss		noch ohne Studienerfolg (Verbleibens- quote) ²	ohne Studien- erfolg (Ab- bruch- quote) ³	ohne Eintritt auf Master- stufe
		Total	desselben Hochschul- typs	eines anderen Hochschultyps (Umorientier- ter) ¹		

Abschluss auf Bachelorstufe

Eintrittskohorte 2014	1 071	81,3	79,6	1,7	10,9	7,7	...
Universitäre Hochschule	561	77,7	74,9	2,9	14,4	7,8	...
Fachhochschule	364	85,4	85,4	...	5,8	8,8	...
Pädagogische Hochschule	146	84,9	83,6	1,4	10,3	4,8	...
Eintrittskohorte 2015	1 094	82,2	79,2	3,0	12,6	5,2	...
Universitäre Hochschule	617	76,5	72,6	3,9	17,8	5,7	...
Fachhochschule	345	89,3	89,0	0,3	5,5	5,2	...
Pädagogische Hochschule	132	90,2	84,1	6,1	6,8	3,0	...
Eintrittskohorte 2016	1 109	79,5	76,4	3,2	12,6	7,8	...
Universitäre Hochschule	593	74,4	69,8	4,6	18,0	7,6	...
Fachhochschule	376	83,8	82,2	1,6	6,9	9,3	...
Pädagogische Hochschule	140	90,0	88,6	1,4	5,0	5,0	...

Abschluss auf Masterstufe

Eintrittskohorte 2011	1 124	38,6	36,2	2,4	9,5	2,8	49,1
Universitäre Hochschule	639	54,9	52,3	2,7	10,6	2,8	31,6
Fachhochschule	360	13,9	11,4	2,5	7,5	1,9	76,7
Pädagogische Hochschule	125	26,4	25,6	0,8	9,6	4,8	59,2
Eintrittskohorte 2012	1 157	40,4	37,3	3,2	8,6	2,4	48,6
Universitäre Hochschule	630	59,0	56,0	3,0	11,9	1,7	27,3
Fachhochschule	406	17,0	12,8	4,2	4,2	2,0	76,8
Pädagogische Hochschule	121	22,3	21,5	0,8	5,8	7,4	64,5
Eintrittskohorte 2013	1 126	41,2	39,1	2,1	8,8	1,2	48,8
Universitäre Hochschule	592	62,0	59,8	2,2	10,0	1,0	27,0
Fachhochschule	379	17,2	14,2	2,9	6,9	1,3	74,7
Pädagogische Hochschule	155	20,6	20,6	...	9,0	1,9	68,4

B15_65

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 20.12.2022

Nur Maturanden/-innen mit einer gymnasialen oder Berufsmaturität einer Luzerner Schule berücksichtigt, ohne Fachmaturitäten oder andere Zulassungsausweise

1 Abschluss an einem anderen Hochschultyp erlangt, als bei Beginn des Bachelorstudiums eingetreten.

2 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt, aber noch immer immatrikuliert.

3 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt und nicht mehr immatrikuliert.

Vier Fünftel der Luzerner Studierenden erlangen innert fünf Jahren den Bachelorabschluss

79,5 Prozent aller Luzerner/-innen, die 2016 ein Studium aufgenommen hatten, haben 2021 einen Bachelorabschluss erlangt. 7,8 Prozent haben ihr Studium abgebrochen. Die Studienerfolgsquote in diesem Zeitraum ist bei Studierenden an den Pädagogischen Hochschulen sowie an den Fachhochschulen höher als bei den Studierenden einer universitären Hochschule. An Universitäten benötigen die Studierenden häufig mehr Zeit bis zum Abschluss.

Rund die Hälfte nimmt ein Masterstudium auf

Rund die Hälfte der Luzerner Studierenden nehmen zeitnah nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium auf. Am häufigsten tun dies Uni-Studenten/-innen. Von denjenigen Studierenden, die 2013 mit einem Bachelorstudium begonnen hatten, erlangten 41,2 Prozent bis 2021 einen Masterabschluss.

I-T4.13 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern seit 2016

Kanton Luzern

Kalenderjahr	Personen		Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Total	nach Personalkategorie			
				Dozierende mit Führungsverantwortung	Übrige Dozent/innen	Assistent/innen und wiss. Mitarbeitende	Administration und techn. Personal
Universität Luzern							
2016	672	48,4	334,0	59,2	35,3	135,2	104,3
2017	673	48,6	349,5	62,8	34,4	145,5	106,8
2018	663	49,2	358,8	63,6	32,9	152,8	109,5
2019	732	50,3	382,4	63,7	35,2	165,5	118,1
2020	779	49,9	402,5	63,0	39,7	178,7	121,1
2021	792	52,4	402,2	63,3	42,3	169,5	127,0
Hochschule Luzern							
2016	1 666	39,6	1 277,7	100,1	506,5	295,3	375,8
2017	1 636	40,8	1 255,0	115,3	473,3	290,1	376,4
2018	1 700	41,1	1 288,1	117,7	471,8	324,4	374,2
2019	1 730	41,8	1 300,4	116,7	457,5	343,5	382,7
2020	1 759	42,3	1 341,5	121,0	469,1	347,2	404,3
2021	1 792	43,1	1 414,0	124,7	499,7	364,4	425,3
Pädagogische Hochschule Luzern							
2016	438	56,8	274,1	59,0	118,1	10,7	86,4
2017	450	56,2	285,9	62,3	122,4	11,3	90,0
2018	466	57,5	278,8	57,1	120,8	13,4	87,4
2019	481	57,8	277,9	56,6	118,5	15,3	87,6
2020	485	60,4	280,4	57,3	114,2	19,4	89,4
2021	493	63,5	305,0	62,6	127,9	18,9	95,6

B15_38

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 07.09.2022

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

Personalbestand an Pädagogischer Hochschule nimmt deutlich zu

2021 wurden an der Hochschule Luzern 1'414, an der Universität Luzern 402 und an der Pädagogischen Hochschule 305 Vollzeitstellen gezählt. Während die Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr an der Universität Luzern beinahe unverändert blieben (–0,1%), sind sie an der Hochschule Luzern um 5,4 Prozent und an der Pädagogischen Hochschule Luzern um 8,8 Prozent angestiegen.

2'121 Vollzeitäquivalente in Luzerner Hochschullandschaft

Im Kalenderjahr 2021 verzeichnete die Hochschule Luzern ein Beschäftigungsvolumen von 1'414 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). 8,8 Prozent der VZÄ wurden von Dozierenden mit Führungsverantwortung und 35,3 Prozent von anderen Dozierenden besetzt. An der Universität Luzern lag das Beschäftigungsvolumen bei 402 VZÄ, wobei 15,7 Prozent der Stellen Professoren/-innen und 10,5 Prozent übrige Dozierende innehatten. An der Pädagogischen Hochschule Luzern waren 20,5 Prozent der 305 VZÄ von Dozierenden mit Führungsverantwortung und 41,9 Prozent von anderen Dozierenden besetzt. Insgesamt zählten die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern zusammen 2'121 VZÄ (2020: 2'024).

I-T4.14 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern 2021 (in Vollzeitäquivalenten)

Kanton Luzern

Fachbereichsgruppe	Total	nach Personalkategorie			
		Dozierende mit Führungsverantwortung	Übrige Dozent/innen	Assistent/innen und wiss. Mitarbeitende	Administration und techn. Personal
Total Universität Luzern	402,2	63,3	42,3	169,5	127,0
Geistes- und Sozialwissenschaften	142,2	30,3	22,5	67,9	21,5
Wirtschaftswissenschaften	43,9	5,8	5,7	22,5	10,0
Recht	98,4	21,5	9,7	51,7	15,6
Medizin und Pharmazie	40,4	4,8	2,5	22,2	10,9
Interdisziplinär und Zentralbereich	77,3	1,0	2,0	5,3	69,1
Total Hochschule Luzern	1 414,0	124,7	499,7	364,4	425,3
Architektur, Bau- und Planungswesen	84,2	8,7	33,0	38,1	4,4
Technik und IT	306,8	36,0	67,1	182,9	20,9
Wirtschaft	274,8	27,1	143,9	35,7	68,0
Design	87,7	12,4	46,4	26,7	2,3
Musik, Theater und andere Künste	180,6	15,9	93,3	43,1	28,3
Soziale Arbeit	118,4	8,8	60,4	17,2	32,0
Angewandte Psychologie	31,3	1,8	25,0	3,8	0,6
Nicht zuteilbar	330,3	14,0	30,5	16,9	268,9
Total Pädagogische Hochschule Luzern	305,0	62,6	127,9	18,9	95,6
Lehrkräfteausbildung	305,0	62,6	127,9	18,9	95,6

B15_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 07.09.2022

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen

I-T5.1 Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2020 und Art der Weiterbildungsaktivität 2021

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Ausbildungsniveau ist in urbanen Kantonen höher

2020 war das Ausbildungsniveau der Luzerner Wohnbevölkerung auf Tertiärstufe beinahe gleich hoch wie im schweizerischen Schnitt. 39 Prozent der im Kanton Luzern wohnhaften Über-24-Jährigen verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (CH: 40%). In den Kantonen Zug sowie Basel-Stadt hatte mehr als die Hälfte der entsprechenden Bevölkerungsgruppe einen Abschluss auf Tertiärstufe (52 resp. 51%).

Zunahme bei den höheren Bildungsabschlüssen

Von 1990 bis 2019 betrug im Kanton Luzern der Bevölkerungsanteil mit höchstem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe II jeweils rund die Hälfte und reduzierte sich 2020 auf 44 Prozent. Der Anteil der Personen, die über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügen, erhöhte sich bis 2020 auf rund 39 Prozent (1990: 13,5%). 23 Prozent verfügten über einen Abschluss der höheren Berufsbildung und 17 Prozent über einen Abschluss einer universitären Hochschule, Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule. Demgegenüber verfügte 2020 weniger als jede fünfte Person im Alter ab 25 Jahren über keine nachobligatorische Ausbildung. 1990 war dies noch bei jeder dritten Person der Fall gewesen.

Bildungsaktivität

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung erfragt nicht nur Informationen zur formalen Ausbildung, sondern auch zur nichtformalen (Weiterbildungskurs, Vortrag, Seminar, Privatunterricht etc.) oder zum informellen Lernen (Selbststudium).

	Total ¹	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent ¹			Nach Art der Bildungsaktivität (Weiterbildung) in Prozent ²			
		ohne nachobligat. Ausbildung	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	nur nichtformale Bildung	nichtformale Bildung und informelles Lernen	nur informelles Lernen	keine
Schweiz	6 312 900	18	42	40	17	28	19	36
Zentralschweiz	603 900	17	42	41	17	29	19	35
Luzern	301 500	17	44	39	...	...	...	...
Nidwalden	32 800	14	44	42	...	...	...	...
Obwalden	28 000	17	49	34	...	...	...	...
Schwyz	120 100	18	41	41	...	...	...	...
Uri	26 600	25	44	32	...	...	...	...
Zug	94 900	13	35	52	...	...	...	...
Zürich	1 143 900	14	37	49	16	33	19	32
Ostschweiz	873 700	18	46	36	20	26	17	37
Appenzell A. Rh.	40 400	16	47	38	...	...	...	...
Appenzell I. Rh.	11 300	19	48	33	...	...	...	...
Glarus	30 300	24	42	34	...	...	...	...
Graubünden	151 700	18	46	35	...	...	...	...
St. Gallen	371 400	19	45	35	...	...	...	...
Schaffhausen	61 700	16	46	38	...	...	...	...
Thurgau	206 900	17	47	36	...	...	...	...
Nordwestschweiz	872 200	17	42	42	17	28	17	37
Aargau	509 000	17	44	39	...	...	...	...
Basel-Landschaft	216 400	16	43	41	...	...	...	...
Basel-Stadt	146 800	17	32	51	...	...	...	...
Espace Mittelland	1 386 400	18	45	36	18	27	20	36
Bern	772 200	16	46	39	...	...	...	...
Fribourg	228 900	23	43	34	...	...	...	...
Jura	53 000	24	52	24	...	...	...	...
Neuchâtel	126 400	22	45	32	...	...	...	...
Solothurn	206 000	18	46	36	...	...	...	...
Ticino	265 000	20	47	33	10	23	26	41
Région lémanique	1 167 800	21	40	39	17	23	22	38
Genève	337 400	22	34	44	...	...	...	...
Valais	256 100	23	47	29	...	...	...	...
Vaud	574 400	20	39	40	...	...	...	...

B15_55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

¹ Personen im Alter ab 25 Jahren in Privathaushalten

² Personen im Alter von 25 bis 74 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

I-T5.2 Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Nationalität und höchster abgeschlossener Ausbildung 2020

Kanton Luzern

Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
	ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
		Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
			Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
301 500	17	44	83	17	39	58	42
149 300	13	41	83	17	46	60	40
152 200	21	46	82	18	33	55	45
244 300	13	46	85	15	41	62	38
57 200	33	35	66	34	32	34	66

B15_57

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

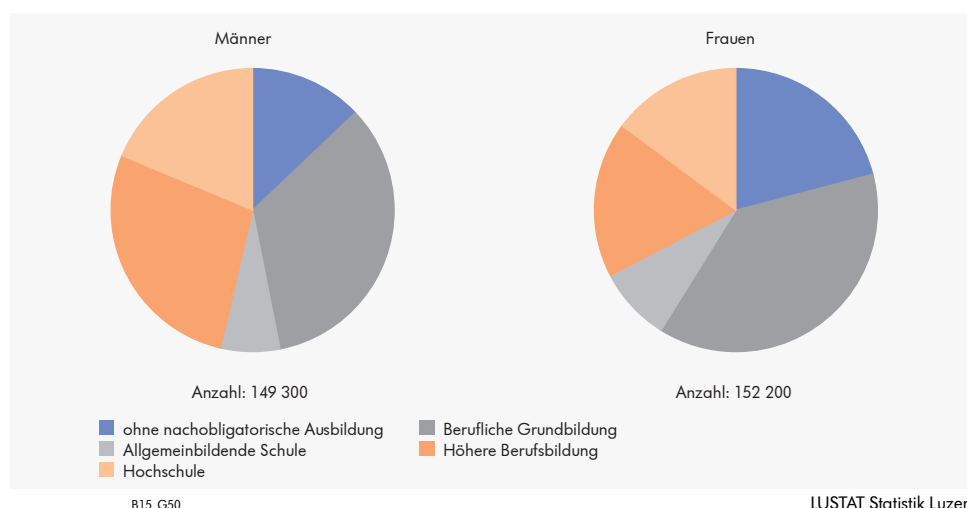
Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Männer verfügen häufiger über Abschluss auf Tertiärstufe als Frauen

Das Ausbildungsniveau von Männern und Frauen wies auch im Jahr 2020 Unterschiede auf. Während bei den Frauen im Alter ab 25 Jahren 21 Prozent höchstens die obligatorische Schule abgeschlossen hatten, lag der Wert bei den gleichaltrigen Männern mit 13 Prozent deutlich tiefer. Unter den Personen mit Abschluss auf Tertiärstufe waren die Männer stärker vertreten als die Frauen. 46 Prozent der im Kanton Luzern lebenden Schweizer Bevölkerung im Alter ab 25 Jahren verfügten über einen Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder einer allgemeinbildenden Schule. Unter der ausländischen Bevölkerung war das bei 35 Prozent der Fall. 33 Prozent der Ausländer/innen hatten keine nachobligatorische Ausbildung absolviert (Schweizer/innen: 13%), 32 Prozent verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (Schweizer/innen: 41%).

I-G5.1 Wohnbevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2020

Kanton Luzern

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I-T5.3 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2020

Kanton Luzern

Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
	ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
		Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
			Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
301 500	17	44	83	17	39	58	42
58 500	9	45	81	19	47	47	53
57 200	13	40	80	20	47	51	49
58 600	13	44	85	15	42	59	41
56 300	18	44	83	17	38	67	33
38 100	25	46	83	17	29	68	32
32 800	35	42	85	15	23	72	28

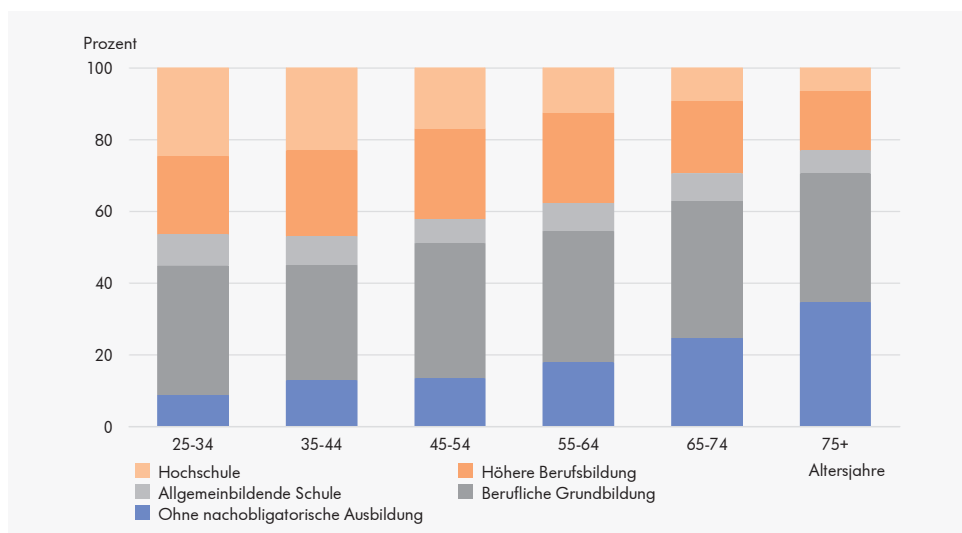
B15_58

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – StrukturerhebungPersonen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte**Jüngere bleiben seltener ohne nachobligatorische Ausbildung als ältere Generationen**

In den jüngeren Bevölkerungsgruppen sind höhere Bildungsabschlüsse weiter verbreitet als in den älteren. 2020 verfügten in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen 47 Prozent über einen Abschluss auf Tertiärstufe, während knapp jede zehnte Person keine nachobligatorische Ausbildung abgeschlossen hatte. Bei den Über-74-Jährigen traf Letzteres auf 35 Prozent zu; über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügten in dieser Altersgruppe 23 Prozent der Personen.

I-G5.2 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2020

Kanton Luzern

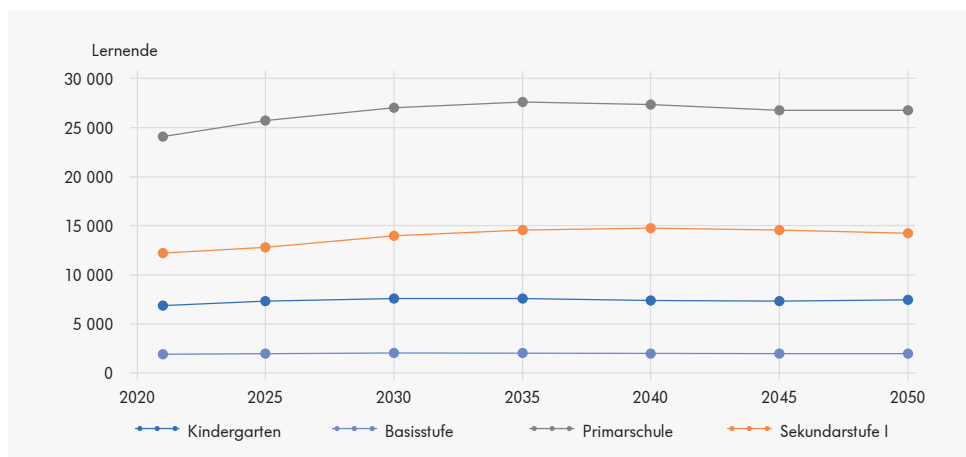


B15_G51

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – StrukturerhebungStändige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

I-G6.1 Bildungsszenarien: Lernende der obligatorischen Schulstufen 2021 bis 2050
Kanton Luzern



B15_G53

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2021–2050, Stand Dezember 2021

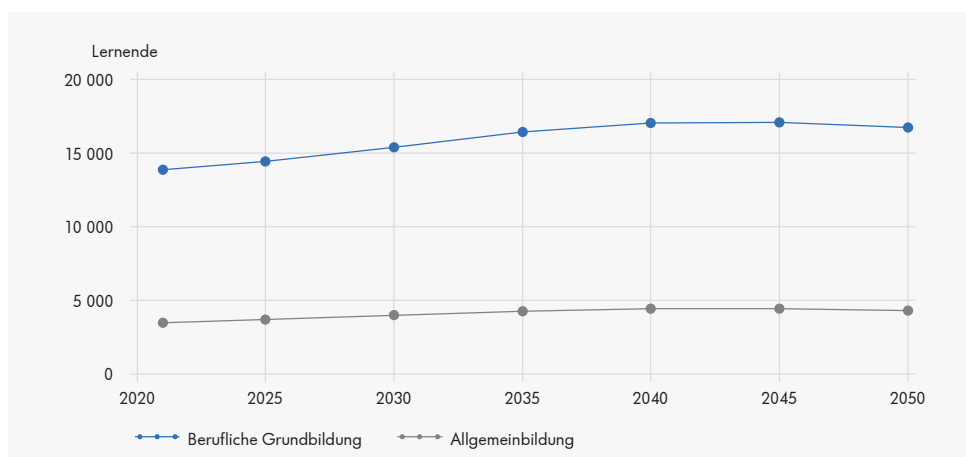
Mehr Lernende in obligatorischer Schule

Im Kanton Luzern werden gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien bis ins Schuljahr 2033/34 knapp 9'700 Kinder den Kindergarten oder die Basisstufe besuchen (gegenüber 2020/21: +14%). In den Primarschulen steigt die Zahl der Schüler/innen bis ins Schuljahr 2035/36 auf 27'600 an (gegenüber 2020/21: +16%). Für die Sekundarstufe I wird bis 2040/41 mit einem Anstieg auf knapp 14'800 Lernende gerechnet (gegenüber 2020/21: +23%).

Geburtenstarke Jahrgänge erreichen die Sekundarstufe II

Das Eintreten der geburtenstarken Jahrgänge in die nachobligatorischen Bildungsgänge wird zu einem Wiederanstieg der Lernenden führen. Gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien wird die Zahl der Lernenden bis ins Schuljahr 2043/44 auf knapp 17'200 Lernende in der beruflichen Grundbildung (EFZ und EBA) ansteigen. In der Allgemeinbildung (Gymnasium, Fachmittelschule und BM2) werden bis ins Schuljahr 2042/43 knapp 4'500 Schüler/innen erwartet.

I-G6.2 Bildungsszenarien: Lernende der Sekundarstufe II 2021 bis 2050
Kanton Luzern



B15_G54

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2021–2050, Stand Dezember 2021

Szenarien sind mit Unsicherheiten behaftet

Szenarien sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet. Die Ergebnisse hängen von den in den zugrundeliegenden Berechnungsmodellen getroffenen Annahmen und Hypothesen sowie deren Quantifizierbarkeit und der damit verbundenen Datenverfügbarkeit ab. Detaillierte Informationen zur Berechnungsweise finden sich im Methodenbericht unter: www.lustat.ch/daten?id=25969